

2026



Deutscher Alpenverein
Bergfreunde Kleverland

Kleve Alpin

Das Alpin-Magazin für den Kreis Kleve



www.dav-kleverland.de



„Wer als Werkzeug nur einen Hammer
hat, sieht in jedem Problem einen Nagel.“
Paul Watzlawick

RAUSZEIT - Ihr Partner für nachhaltige Teamtrainings, systemische Beratung, professionelle Kletterkurse und faszinierende Naturerlebnisse.

Abseits des Tagesgeschäftes schaffen wir gemeinsam Raum für neue Gedanken und frische Ideen, konstruieren Möglichkeiten eines neuen Miteinanders und machen jeden Einzelnen und das Team fit für die täglichen Herausforderungen.

All das gerne draußen, in der Nähe Ihres Arbeitsortes und überall dort, wo Sie uns hinhaben möchten. So schaffen wir Raum und Zeit, um uns den wesentlichen Dingen zu widmen und Lösungen und Ziele zu erarbeiten.

RAUSZEIT UG • 47589 Uedem und überall • www.RAUSZEIT-klettern.de
wolfgang@RAUSZEIT-klettern.de • mobil: +49 (0) 162 910 46 68 • 

Inhalt

Vorstand

Grußwort des Vorstandes.....	02
Einladung JHV.....	06
Mehrjahresplanung 2026-2029.....	07
Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.....	08

Aus dem Vereinsleben

Neuzugänge.....	10
Vorstellungen - Gabriele Boßmann.....	14
Wir trauern.....	15
20 Jahre Bergfreunde Kleverland – eine Zeitreise im Bildern.....	16
Klimaschutz – Erstbilanzierung Sektion 2024.....	18

Touren

Karneval im Eis, Klettern in den Mai, Hüttentour Spitzingsee, Kletter-/ Klettersteigwochenende in der Eifel, Allgäuer Alpen, Wanderung Napfbergland	26
---	----

Tagesveranstaltungen

Wandertermine.....	40
--------------------	----

Familie/Jugend

10-jähriges Jubiläum der Familiengruppe.....	42
Schnitzeljagd an den Siebenquellen (Familiengruppe II).....	44

Jugend - Aktivitäten und Angebote

Pfingstzeltlager, Alpenfahrt, Kanutour Niers, Alpicamp 2027	46
Bericht Jugendtag	54

Klettern / Ausbildung

Rückblick Klettersaison 2025	58
Ausbildungskonzept Bergfreunde Kleverland	60
Ausbildung beim Alpenverein.....	62

Sektionsabende

Durchquerung der Schobergruppe, Grenzgänge im Dreiländereck.....	64
--	----

Alpenfreunde Geldern

Schweizer Alpen, Norwegen, Silvretta, Gauertal, Rätikon, Nagelfluhkette.....	67
---	----

Berichte

Silvretta Höhenweg, Hüttentour im Rätikon.....	74
--	----

Ansprechpartner und Adressen, Mitgliedsbeiträge.....	82
---	-----------



Grußwort des Vorstands

>> *Nur wer die Berge liebt,
akzeptiert die Bedingungen.* <<

Jean-Christophe Lafaille

Unsere Sektion ist bereits 20 Jahre alt. Zu unserem Vereinsjubiläum haben im März über 60 Alpinistinnen und Alpinisten den Weg in das Kolpinghaus gefunden. Bei einem ansprechenden Rahmenprogramm überbrachte der damalige Erste Bürger der Stadt und selbstverständlich Mitglied bei den Bergfreunden Wolfgang Gebing als Gastredner Glückwünsche zum runden Geburtstag.

Knapp neun Tonnen CO₂-Emissionen: Das ist die Klimabilanz unserer Sektion für das Vereinsjahr 2024, die jetzt vorliegt. Ein offenes Geheimnis ist, dass der Großteil dem CO₂-intensiven Bereich der Mobilität zuzurechnen ist. Hieran wollen wir arbeiten. Aufgrund unserer Selbstverpflichtung werden wir einen nicht unerheblichen Betrag in Klimaschutzmaßnahmen investieren. Einen detaillierten Bericht zur Klimabilanz findet Ihr im Innenteil des Heftes.

Im August haben wir am Kletterfelsen SonsBerg einen Jugendtag initiiert. Hierzu sind mehr als 200 Einladungsschreiben verschickt worden. Auch wenn wir uns mehr Resonanz erhofft hatten, war der Jugendtag bei besten Wetter ein großer Erfolg, an dem das Team um unseren neuen Jugendreferenten Waldemar Neumann erheblichen Anteil hatte. Wir sind überzeugt, dass diese Initiative keine Eintagsfliege war und die Jugendarbeit erfolgreich fortgeführt und intensiviert werden kann.

Gabriele Boßmann aus Kleve ist unsere frisch ausgebildete Wanderführerin. Sie stellt sich im Innenteil des Heftes vor und bietet eine Mehrtagestour in die Allgäuer Alpen an. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Erfolg.

Ihr habt 2022 in der Mitgliederversammlung ein Mehrjahres-Investitions-Programm beschlossen, das die Kernkompetenzen des DAV stärkt. Es soll zunächst bis 2029 fortgeführt werden und beinhaltet die Investitionen in die Ausbildung und das Klettern, den Klimaschutz und die Förderung der Jugend- und Familienarbeit.

Leider fehlt es immer noch an ausgebildeten Mitgliedern, die für uns z. B. als Wander- oder Tourenführer tätig werden. Daher unser Appell: Falls Ihr an einer Ausbildung interessiert seid, erkundigt Euch bei unserem Fachmann Wolfgang Huwe, der diesen Bereich im Beirat beackert, über die Möglichkeiten im DAV.

Nachdem wir in den letzten Jahren trotz zusätzlicher Abgaben an München auf die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge verzichtet haben, ist diese ab dem Beitragsjahr 2027 unumgänglich. Ursächlich sind die Beschlüsse der Hauptversammlung in Passau und die bereits seit 2021 stetig erhöhten Verbandsabgaben.

Wenn Ihr das neue Heft in den Händen haltet, ist das Neue Jahr bereits eingeläutet. Der Vorstand wünscht Euch allen ein glückliches neues Jahr 2026, erlebnisreiche Bergfahrten bei hoffentlich bestem Wetter und eine unversehrte Heimkehr.

Franziska Grotzke, Waldemar Neumann, Karl-Heinz Moll, Hans Kähler und Ingo Schankweiler

Platzhalter
Anzeige
Reintjes

Informationen rund um den Sektions-Newsletter

Die aus unserer Sicht sehr zeitgemäße Versorgung mit Informationen in elektronischer Form durch unseren Newsletter wird sehr gut angenommen und erreicht in der Regel viele Mitglieder.

Leider haben wir festgestellt, dass das System, das wir bei einem externen Anbieter angekauft haben, uns eine Vielzahl gebounceter E-Mail-Accounts gemeldet hat. Als Bounces werden nicht zustellbare E-Mails bzw. Rückläufer bezeichnet. Ein Bounce tritt auf, wenn E-Mails trotz mehrfacher Versuche nicht zugestellt werden können. In den meisten Fällen bedeutet das, dass Eure bei uns hinterlegte Anschrift nicht mehr existiert oder Euer elektronisches Postfach „übergelaufen“ ist!

Das bedeutet zwangsläufig, dass Ihr möglicherweise unbemerkt nicht über durchaus wertvolle Informationen verfügt, ohne dass Ihr Euch - was ja auch möglich ist – vom Newsletter abgemeldet habt.

Schaut im Zweifel in Eurem Spam-Ordner nach und verschiebt unsere Mail in das Freunde/Bekannte- oder Unbekannte-Verzeichnis oder richtet Euch am besten einen DAV-Ordner ein, dem Ihr unsere Mail über ein Mailprogramm auch automatisiert zuweisen könnt.

Über ein Feature unseres Anbieters haben wir die Authentizität unserer Newsletter gesteigert, wodurch wir von einer besseren Zustellbarkeit ausgehen können.

Falls Ihr eine neue E-Mail-Anschrift habt, informiert uns zeitnah über unser Funktionspostfach info@dav-kleverland.de, so dass wir dieses beim Dienstleister aktualisieren können. So bleibt Ihr immer auf dem Laufenden!

Solltet Ihr dann immer noch keine Informationen erhalten, ist die E-Mail-Anschrift aufgrund der schlechten Lesbarkeit bei der Ersterfassung fehlerhaft gespeichert worden. In einem solchen Falle genügt eine Mail an die Geschäftsstelle mit der Angabe der korrekten Anschrift.

Wichtiger Hinweis



Der Einzug für den Jahresbeitrag 2027
wird am 10. Dezember 2026 vorgenommen.

Bitte achtet auf ausreichende Kontodeckung.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026 Bergfreunde Kleverland e.V.

Mittwoch 11.3.2026, 19.00 Uhr, Kolpinghaus Kleve

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorstand - Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Wahl von zwei Bevollmächtigten zur Beglaubigung der Niederschrift
3. Genehmigung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 6.3.2025
4. Jahresberichte 2025 des Vorstands und der Beiräte
5. Bericht des Klimaschutzkoordinators
6. Bericht des Schatzmeisters, Vereinsergebnis 2025
7. Bericht der Kassenprüfer/innen - Entlastung des Vorstands
8. Neuwahlen
 - Zweite/r Vorsitzende/r
 - Schatzmeister/in
 - Vertreter/in der Vereinsjugend
 - 1 Kassenprüfer/in
 - Beiräte (Klimaschutzkoordinator/in, Familiengruppe, Webmaster-Datenschutz)
- 9. Beitragserhöhung**
10. Haushaltsvoranschlag für das Vereinsjahr 2026
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens 14 Tage vor dem Termin der Versammlung mit Begründung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Bitte erscheint zahlreich auf der Versammlung und nehmt so Euer Mitwirkungsrecht wahr. Bedenkt, dass eine hohe Teilnehmerzahl den Beschlüssen der Sektionsversammlung ein hohes Maß an Legitimation verleiht.

Mehrjahresplanung 2026-2029

Der Vorstand stellt an die Hauptversammlung den Antrag, die abgebildete Mehrjahresplanung der Sektion von 2026-2029 zu genehmigen.

Vereinsjahr	2026	2027	2028	2029
Ausbildung	2.500	2.500	2.500	2.500
Förderung Jugend/Familie	2.500	2.500	2.500	2.500
Kooperation SV Sonsbeck	1.500	2.000	2.500	3.000
Kooperation KLIFF	1.000	1.000	1.000	1.000
Klimaschutzmaßnahmen	1.500	2.000	2.500	3.000
Jahresaufwand in €	9.000	10.000	11.000	12.000
Gesamtplanung				42.000

Begründung des Antrags:

Die in der Hauptversammlung der Sektion im Jahre 2022 verabschiedete Mehrjahresplanung ist Ende des Jahres 2025 ausgelaufen.

Die bisherigen Fördermaßnahmen sind zwar nicht in vollem Umfang ausgeschöpft worden, die hieraus entstandenen Aktivitäten sind jedoch zu einem festen Bestandteil des Sektionslebens herangewachsen und sollen weiter ausgebaut und gefördert werden.

Hieran, nämlich an der

- Forcierung der Ausbildung: Bergwanderführer/in, Jugendleiter/in, Familiengruppenleiter/in, Kletterbetreuer/in und FÜL-C künstliche Kletteranlagen, Boulderlehrer/in, etc.
- Ausweitung des Kooperationsvertrages mit dem SV Sonsbeck
- das Fortschreiben des Kooperationsvertrages mit KLIFF
- Förderung der Jugend- und Familienarbeit
- verpflichtenden Investition in Klimaschutzmaßnahmen

soll in den kommenden Jahren festgehalten werden. Die Mehrjahresplanung hat keine Auswirkungen auf die Mitgliedsbeiträge. Das Budget kann aus dem laufenden Haushalt bestritten werden.



Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2027

Antrag des Vorstands

Der Vorstand stellt den Antrag, die Mitgliedsbeiträge (Jahresbeitrag) ab dem Vereinsjahr 2027 wie folgt zu erhöhen:

Mitgliederkategorie	Beitrag -alt- (€)	Beitrag -neu- (€)
A-Mitglied (ab 26 J.)	62,-	72,-
B-Mitglied (Partner) Senioren(ab 71 J.)**	40,-	45,-
C-Mitglied (Gast)	15,-	20,-
D-Mitglied (Junior) (19-26 Jahre)	30,-	40,-
Jugend (15-18 Jahre) Einzelmitgliedschaft	15,-	20,-
Kind bis einschl. 14 J.	10,-	15,-
Familien incl. Kinder bis 18 Jahren / Alleinerziehende	102,- 62,-	117,- 72,-

Die Höhe der Aufnahmegebühren bleibt unverändert.

Begründung des Antrags am Beispiel eines A-Mitgliedes:

(andere Kategorien gestaffelt)

Vorbemerkung:

Die letzte Erhöhung der Beiträge erfolgte zum 1.1.2021. Obwohl bereits zum 1.1.2025 die Verbandsbeiträge um 5,00 Euro pro A-Mitglied angehoben wurden, haben wir die Beiträge nicht erhöht, um zunächst die Auswirkungen abzuwarten.

Derzeit ergibt sich im Hinblick auf die Verbandsbeiträge folgender Überblick:

- 33,50 Euro Grundbeitrag
- 7,50 Euro Hüttenumlage
- 3,00 Euro Alpenverein Digital
- **44,- Euro Gesamt**

Hinzu kommen Abgaben an den Landesverband des DAV und den Kreissportbund in Höhe von 3,00 Euro bzw. 1,00 Euro (durchschnittlich pro Mitglied)

- **48.- Euro Gesamt (Geldabflüsse an Verbände)**

Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV in Passau 2025

Bereits 2018 wurde das Projekt „alpenverein.digital“ beschlossen, um den DAV zukunftsfähig zu machen. Im Wesentlichen ging es um die Integration der Mitgliederverwaltung mit zusätzlichen Bausteinen wie z.B. DAV-Wissen, Internet, Teams, Intern und Hilfe. Bis zuletzt hat der DAV dieses zunächst selbst versucht und ist dabei an seine Grenzen gelangt. Das über Jahre „wild“ gewachsene IT-System ist veraltet, es fehlt die Integrität, und es birgt Sicherheits- und Kostenrisiken.

Die Kosten für eine Neuausrichtung belaufen sich auf 13,8 Millionen Euro für Entwicklung und 7,8 Millionen Euro laufende Kosten. Die Hauptversammlung hat den Antrag, die Verbandsbeiträge zur Deckung dieser um weitere 3,00 Euro pro Mitglied zu erhöhen, mit dem Auftrag abgelehnt, hierfür zunächst die bereits bestehenden Rücklagen in Höhe von 4,8 Millionen Euro zu nutzen, um danach über eine weitere Erhöhung der Abgaben zu debattieren.

Verbandsbeiträge in Höhe von **48,00 Euro** bedeuten im Umkehrschluss, dass nur **14,00 Euro** pro A-Mitglied für die Vereinsarbeit in unserer Sektion verbleiben. Und dieses ist nicht ausreichend. Es ist insbesondere im Hinblick auf die prognostizierten Kosten für die Neuausrichtung und Erhaltung der IT-Landschaft des DAV nur eine Frage der Zeit, bis die Sektionen sich mit einer weiteren Erhöhung der Abgaben beschäftigen dürfen.

Bei unserer Rechnung unberücksichtigt geblieben ist dabei die zusätzliche Belastung der Sektion in Höhe von ca. 600,00 Euro für Kinder und Jugendliche für das Versicherungspaket ASS (Alpiner Sicherheitsservice) in den Familienmitgliedschaften. Die Beiträge werden der Sektion zwar in Rechnung gestellt, aber nicht an die Familien weitergeleitet.

Wenn die Sektion an ihren in der Mehrjahresplanung 2026-2029 veranschlagten Fördermitteln in ihren Kernkompetenzen Bergsport, Klettern, Jugend, Familie und Klimaschutz festhalten will, ist aus Sicht des Vorstands eine Erhöhung der Beiträge, wie im vorliegenden Antrag dargestellt, unumgänglich.

Wir begrüßen die „Neuen“!

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Mitgliedern.

Wir hoffen, dass sie sich schnell einleben und sich aktiv am Vereinsleben beteiligen.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen die Mitglieder des Vorstands jederzeit gern zur Verfügung.

Eva	Horrior	Kleve
Frederik	Reymer	Kleve
Tim	Keilen	Kleve
Jochem	Quist	Kleve
Joshua Benjamin	Quist	Kleve
Jeremia	Quist	Kleve
Stefan	Schlaszus	Kleve
Gereon	Evers	Kleve
Stephanie	Evers	Kleve
David Felix	Vogel	Kleve
Linda	Beheshti Pour	Kleve
Marcel	de Bruijn	Kleve
Gerd	Kamps	Kleve
Jürgen	van der Staak	Kleve
Elisabeth	van der Staak	Kleve
Daniela	van der Staak	Kleve
Mila	Koletzko	Kleve
Klaus	Stalder	Goch
Carmen	Stalder	Goch
Lana	Seibel	Goch
Jula	Seibel	Goch
Philipp	Joereßen	Goch
Dana	van de Loo	Goch
Justin	Kröll	Goch
Moritz	Spiegelhoff	Emmerich
Lea	Damen	Emmerich
Thomas	Neulen-Weeting	Bedburg-Hau

Klaus	Reintjes	Bedburg-Hau
Mona	Reintjes	Bedburg-Hau
Christian	Meister	Udem
Svea Mathilda	Meister	Udem
Sabrina	Böskens	Udem
Tom	Böskens	Udem
André	Kraatz	Udem
Tanja	Kraatz	Udem
Jakob	Kraatz	Udem
Laura	Kraatz	Udem
Hanna	Kraatz	Udem
Mario	Kloep	Udem
Gerlinde	Kloep	Udem
Sina	Kloep	Udem
Fabio	Kloep	Udem
Thomas	Willems	Udem
Anja	Willems	Udem
Emelie	Willems	Udem
Henry	Willems	Udem
Barbara	Bailer	Udem
Henrik	Lange	Kevelaer
Robert	Bonnes	Kevelaer
Antje	Boers	Kevelaer
Hermann	Hanßen	Kevelaer
Petra	Hanßen	Kevelaer
Josefine	Winkels-Teb. v. Elst	Kevelaer
Johannes	Halmanns	Weeze
Christa	Halmanns	Weeze
Jana	Kirschenmann	Weeze
Kornelia	Hubert	Weeze
René	Römerscheidt	Geldern
Stephanie	Römerscheidt	Geldern
Louisa Sophie	Römerscheidt	Geldern
David	Thyssen	Geldern
Jennifer	Bastians	Geldern
Magdalena	Zakrzewski	Geldern

Marlon	Zakrzewski	Geldern
Karin	Wolters	Geldern
Reinhold	Meyer	Geldern
Marion	Meyer	Geldern
Berit	Wedershoven	Geldern
Maja	Wedershoven	Geldern
Mika	Wedershoven	Geldern
Andrea	Frankenberg	Geldern
Leah	Frankenberg	Geldern
Hannah	Frankenberg	Geldern
Bernd	Germes	Geldern
Verena	Germes	Geldern
Lars	Germes	Geldern
Till	Germes	Geldern
Jan Anton	Diepers	Geldern
Guido	Huppertz	Geldern
Astrid	Reichwald	Geldern
Rainer	Maags	Geldern
Edgar	Reichwald	Geldern
Klara	Reichwald	Geldern
Matthias	Waerder	Geldern
Marcus	Leurs	Issum
Helena	Leurs	Issum
Anne	von Lanken Schulz	Issum
Marie	von Lanken Schulz	Issum
Stefanie	Kaiser	Issum
Birgit	Diedenhofen	Straelen
Frank	Diedenhofen	Straelen
Lea Sophie	Diedenhofen	Straelen
Lars Werner	Diedenhofen	Straelen
Sigrid	Kückelmann	Kerken
Dario	Koch	Kerken
Manuela	Hambrecht	Kerken
Marcus	Feldmann	Rheurdt
Elke	Feldmann	Rheurdt
Gerhard	Thißen	Wachtendonk

Youness	Thißen	Wachtendonk
Yassin	Thißen	Wachtendonk
Werner	Kosel	Rees
Roswitha	Kosel	Rees
Lukas	Paassen	Sonsbeck
Stephan	Hoffrichter	Sonsbeck
Lenian	Lambrecht	Sonsbeck
Sarah	Tiede	Sonsbeck
Michel	Egging	Xanten
Silke	Neumann	Xanten
Christoph	Neumann	Xanten
Sebastian	Karsten	Xanten
Martin	Serafin	Xanten
Yvonne	Serafin	Xanten
Logan	Serafin	Xanten
Luna	Serafin	Xanten
Andreas	Walke	Xanten
Dirk	Reinholz	Xanten
Andre	Theissen	Alpen
Frank	Witt	Alpen
Simone	Streichsbier	Alpen
Michael	Kootz-Landers	Alpen
Tobias	Langert	Alpen
Saskia	Langert	Alpen
Johanna	Langert	Alpen
Noah	Langert	Alpen
Helena	Langert	Alpen
Lara	Bischoff	Rheinberg
Jürgen	Werner	Kamp-Lintfort
Ulf	Bosserhoff	Dinslaken
Leonie	Bosserhoff	Dinslaken
Max	Tissen	Aachen
Julia	Spitkowski	Overath
Nastasja	Spitkowski	Overath
Tanja	von der AA	Haren

Ich stelle mich vor:

Gabriele Boßmann

Hallo, ich bin Gabriele.

Seit über zehn Jahren zieht es mich immer wieder in die Berge. Angefangen habe ich damals unter Wilfrieds guter Obhut, der mir durch seine besonnene und ruhige Art die Berge schmackhaft gemacht hat. Später bin ich immer öfter allein losgezogen.

2023 habe ich mir dann einen großen Wunsch erfüllt: In 29 Tagen bin ich von Salzburg nach Triest gewandert. Eine Tour, die mir so viel Spaß gemacht hat, mir gezeigt hat, wie wertvoll die Stille und Einsamkeit in der Natur sind und wie sehr ich das Wandern, die Anstrengung und die Berge liebe. Wie einfach das Leben sein kann: Laufen, Schlafen, Essen.



Im September 2025 habe ich die Ausbildung zur Wanderführerin beim Alpenverein abgeschlossen. Das Wissen und die praktischen Erfahrungen dieser Ausbildung geben mir das Selbstvertrauen und die Sicherheit, auch andere Menschen durch die Berge zu führen.

Jetzt möchte ich auch hier in Kleve das Wandern lebendig halten - Menschen mitnehmen, inspirieren und gemeinsam neue Wege entdecken, egal ob in der Umgebung oder in den Alpen.

Abseits der Wanderwege lebe ich in Kleve Materborn, wo ich auch als Heilpraktikerin in meiner eigenen Praxis tätig bin. Ich habe zwei erwachsene Kinder, sowie drei Hühner und eine Katze. Ansonsten rufen in meiner Freizeit der Garten, das Gemüsebeet und der Reichswald.



Wir trauern um unsere in 2025 verstorbenen Vereinsmitglieder.

**>> Das schönste Denkmal, was ein Mensch bekommen
kann, steht im Herzen der Mitmenschen. <<**

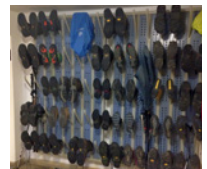
(Albert Schweitzer)

Im April verstarb Wolfgang Hegmann aus Sonsbeck im Alter von 62 Jahren. Unser langjähriger Wanderführer bei den Alpenfreunden Geldern Hans-Gerd Uffermann aus Kevelaer starb im August. Er wurde 76 Jahre alt.

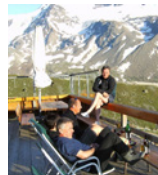
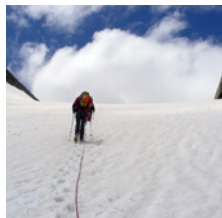
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen, Freunden und Bekannten der Verstorbenen. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

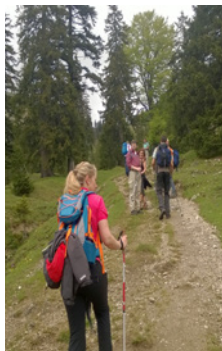
20 Jahre Bergfreunde Kleverland – eine Zeitreise im Bildern













Klimaschutz

– Erstbilanzierung Sektion 2024

Im Rahmen der Klimaschutzstrategie des DAV wird von allen Sektionen möglichst eine jährliche Emissionsbilanzierung benötigt (mindestens alle zwei Jahre).



Unsere Sektion hat nun für das Jahr 2024 seine Erstbilanzierung vollbracht. Hier nun ein Bericht über den Vorgang und die ersten Ergebnisse.

Herangehensweise

Mit Hilfe der Erfassungsbögen des DAV-Klimaschutzteams wurden Anfang des Jahres entsprechende Daten von den Touren- und Kursleitenden sowie vom Vorstand Eckdaten zu Tages- und Mehrtagesveranstaltungen als auch aus der Geschäftsstelle in 2024 erhoben. Dabei handelt es sich um Zahlen von Teilnehmenden, Verkehrsmitteln, Distanzen, Mobilitäten vor Ort, Übernachtungen, Verpflegung, Büroausgaben usw. Auch die Mobilität zu den Kletterkursen in Sonsbeck, Vorträge und Gremiensitzungen wurde hochgerechnet. Für 2024 betraf es neben einigen Ausgabenposten der Geschäftsstelle insgesamt 18 Aktivitäten: 6 Vortragsabende, 8 Touren plus 1 Vortreffen, Kletterkurse Sonsbeck, Vorstandssammlungen und die Jahreshauptversammlung.

Diese Daten wurden im Frühjahr in die Software des DAV-Partners CodeGaia eingegeben und dort an wissenschaftsbasierte Emissionswerte gekoppelt. Nach Plausibilitätschecks und finalen Berechnungen folgte vor kurzem die Freigabe der Ergebnisse. Einige sind dabei nicht-bilanzrelevant, um Doppelbilanzierung zu vermeiden. Maßgeblich sind dies Übernachtungen in DAV-Hütten; sie werden den Hütten (bzw. den entsprechenden Sektionen) zugeordnet. Diese werden in diesem Bericht also nicht gezeigt, haben aber Einfluss auf die Emissionen so mancher Tour. Die Interpretation und Analyse der Daten erfolgt durch den Klimaschutzkoordinator. Gerechnet wird in CO₂-Äquivalenten (CO₂e), was heißt, dass die Effekte von unterschiedlichen Treibhausgasen zu den von CO₂ umgerechnet werden.

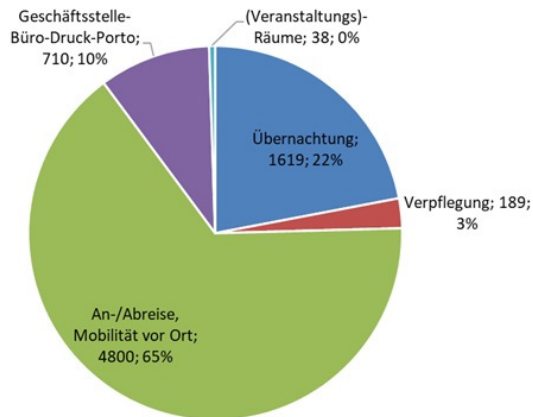
Ergebnisse

Die Gesamtemissionen der 18 Aktivitäten betrugen 7,4 Tonnen oder 7.352 kg CO₂e. Um Klimaschutzmaßnahmen treffen zu können, ist es notwendig zu erörtern, aus welchen Komponenten diese Zahl besteht.

Wie verhalten sich 7,4 Tonnen CO₂e zum Alltag?

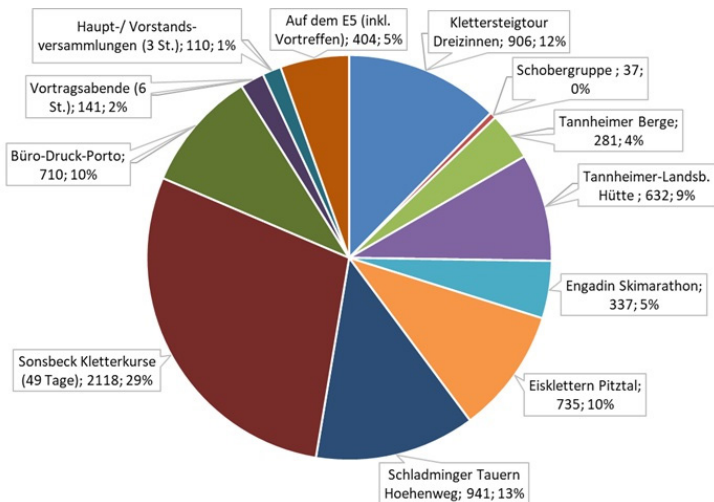
Laut Bundesumweltministerium liegt der deutsche Ausstoß an Treibhausgasen pro Person derzeit im Durchschnitt bei 10,4 Tonnen CO₂e pro Jahr. Mit dem verwendeten Emissionsfaktor für PKWs gleicht es ungefähr 44.000 PKW-Kilometern.

Etwa zwei Drittel aller Emissionen werden durch Mobilität verursacht; hauptsächlich die der An- und Abreise. Ein knappes Viertel durch Übernachtungen in (Nicht-DAV-) Hütten oder Hotels. Deutlich kleinere Posten sind die Verwaltung und Kommunikation der Sektion (10%) – Geschäftsstelle (112 kg), Drucksachen (251 kg), Post/Versand (312 kg), Büromaterial (35 kg) – und Verpflegung während der Touren (3%). Zu erfassen ist aber nur die Verpflegung, die von der Sektion bezahlt bzw. zentral organisiert wird, und dies betraf nicht alle Touren.



Anteil der Gesamtemissionen nach Kategorie (Emissionen (kg), Anteil (%))

Einen weiteren Einblick bieten die Anteile einzelner Aktivitäten von den Gesamtemissionen. Vielleicht überraschend ist der hohe Anteil der Kletterkurse in Sönsbeck (29%), wobei er ganze 49 Kurstage betrifft. Hier wurde pro Kurstag die Mobilität der jeweiligen Kursleitenden und die der Teilnehmenden berechnet (insgesamt 259 km pro Kurstag). Die Touren der Sektion, Familiengruppe, Klettergruppe und des Langlaufteams kommen insgesamt auf 58% der Gesamtemissionen. Die Sektionsverwaltung und -kommunikation folgen wieder mit 10%; Vortragsabende und Versammlungen mit 2% bzw. 1%.



Aktivitätenanteile Gesamtemissionen (Name, Emissionen (kg), Anteil (%))

Tiefere Einblicke sind möglich und auch notwendig, um zu schauen, wo und wie Klimaschutz betrieben werden kann. Zum Beispiel können die Emissionen der einzelnen Touren auch aufgeteilt werden in An- und Abreise, Übernachtung, Mobilität vor Ort und Verpflegung. So zeigt sich am Beispiel der beiden Tannheimer-Touren, dass bei ähnlichem Ziel, Dauer und Teilnehmerzahl durch Anreise mit der Bahn die Gesamtemissionen der Tour im Vergleich zur Anreise per PKW mehr als halbiert werden können. Die Sektionstour zur Schobergruppe produziert kaum bilanzrelevante Emissionen, da die Anreise per Bahn stattfand und die Übernachtungen in DAV-Hütten erfolgte.

Bundesvergleich

Die 7,4 Tonnen entsprechen bei 1.228 Mitgliedern 6 kg CO₂e pro Mitglied. Sektionen sind wegen unterschiedlicher Mitgliederzahlen, Aktivitätenprogramme, Distanz zu den Alpen, Hütten- und/oder Kletterhallenbesitz usw. sehr schwierig zu vergleichen. Eine Hütte produziert zum Beispiel im Schnitt etwa 29 Tonnen CO₂e im Jahr – das Vierfache unserer Sektion. Aus der Emissionsbilanzierung 2022 des DAV folgte eine Hochrechnung auf zirka 35 kg CO₂e pro Mitglied. Bilanzen aus andere Sektionen zeigen recht unterschiedliche Zahlen: z. B. Nürnberg 10 kg, Oberland 10 kg, Köln 22 kg.

Wie geht es weiter?

Ambitioniertes Ziel des DAV ist, bis 2030 die Klimaneutralität zu erreichen, und das vorrangig mit Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen.

Das heißt, dass auch unsere Sektion ihren CO₂-Fußabdruck allmählich verkleinern muss. Selbstverständlich ohne den Spaß an unseren Aktivitäten zu verringern. Die Basis für ein Umsetzungsprogramm in diese Richtung ist diese Erstbilanzierung. Die DAV bietet reichlich Handlungsfelder, Maßnahmenkataloge und Beispiele für einen aktiven, von Mitgliedern gestalteten und getragenen Klimaschutz. Der nächste Schritt ist, mit Vorstand, Touren- und Kursleitenden sowie weiteren Interessierten über Umsetzung und erste Maßnahmen nachzudenken.



Eke Eijgelaar

Klimaschutzkoordinator der DAV Sektion Bergfreunde Kleverland e.V.



Karneval im Eis

12. - 16.2.2026 (Do. – Mo.)

Falls Du bereits über Erfahrungen im Sportklettern verfügst, kannst Du hier dein persönliches Können erweitern und eine neue Perspektive auf das Klettern und Unterwegssein im winterlichen Gebirge entdecken.

Charakteristik der Tour / Anforderungsprofil an die Teilnehmenden:

Wir richten den Blick auf das Anbringen von Fixpunkten im Eis, Haltekräfte von Fixpunkten und Eisschrauben sowie Schlag- und Fußtechniken. Daneben bleibt viel Raum, sich mit Spaß an der Bewegung auszuprobieren.

Wir werden voraussichtlich am Donnerstag, 12.2.2026, abends starten und durch die Nacht fahren, sodass wir morgens bereits vor Ort sein werden. Nach erfolgreichem Check In versammeln wir uns erstmalig zum gemeinsamen Erkunden der Örtlichkeiten und werden die ersten Gehversuche im Eis unternehmen. Im Laufe des zweiten und dritten Tages werden wir zunehmend sicherer im Umgang mit Steigeisen und Eisgeräten und entwickeln langsam ein Gespür für das Eis und die Bewegungen. Rosenmontag nach dem Frühstück werden wir die Heimreise antreten, sodass wir gegen Abend wieder zu Hause sein werden.

Geklettert wird während der Zeit wahlweise in der Kitzgarten- oder der Taschachschlucht. Dort finden wir angelegte Eisklettergärten, die sowohl teilweise mit Umlenkern ausgestattet als auch objektiv lawinensicher sind.

Voraussetzungen:

Erste Klettererfahrung outdoor, sportliche Grundfitness, Ausdauer für 6-8 Stunden Geh- und Aktionszeit.

Abfahrt:

Donnerstag, 12.2.2026, 20 Uhr

Teilnehmerzahl:

4 bis 6 Personen

Leistung:

Planung, Organisation und Durchführung, eiskletterspezifische Leihausrüstung (in begrenztem Umfang)

Ausrüstung:

Klettergurt, Helm, Sicherungsgerät und Expresssets, wetterfeste und warme Kleidung, 2-3 Paar Handschuhe (zum Klettern geeignet!), steigeisenfeste Bergstiefel, passende Steigeisen

Kosten:

370,00 € pro Person bei Anreise in Fahrgemeinschaft, zzgl. Übernachtung im Mehrbettzimmer und Verpflegung (zahlbar vor Ort).

Anmeldung:

Per Mail an Wolfgang Huwe unter Angabe von Name(n), Fahrt-Nr. und Kennwort.

Nach Eingang der Anmeldungen werden den Teilnehmenden die Zahlungsmodalitäten genannt. Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Anzahlung verbindlich.

Fahrt-Nr.: 30, **Kennwort:** Karneval im Eis

**Organisation:**

Wolfgang Huwe

E-Mail: wolfgang.huwe@dav-kleverland.de



Klettern in den Mai – im Frankenjura

30.4.–3.5.2026 (Do. – So.)

Wie schon vor einigen Jahren wird es auch in diesem Jahr wieder eine Frühjahrsausfahrt „Klettern in den Mai“ geben. Vom 30. April bis 3. Mai wollen wir gemeinsam ein verlängertes Wochenende im Frankenjura verbringen und dort die ersten warmen Klettertage des Jahres genießen.

Wir besuchen familienfreundliche Klettersektoren. Für Kinder können wir auch Toprope-Routen einhängen, sodass jede*r sicher üben und ausprobieren kann.

Die Abende lassen wir nach dem Klettern bei gemeinsamer Einkehr oder am Lagerfeuer ausklingen.

Unterkunft:

Zelten auf dem Zeltplatz „Zur guten Einkehr“ in Morschenreuth.
Alternativ können Zimmer im dazugehörigen Gasthof gebucht werden.

Anreise:

Selbst organisiert. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden oder Absprachen zur gemeinsamen Bahn-Anreise erfolgen.

Termin:

30.4.–3.5.2026

Region:

Frankenjura

Teilnahme:

Klettererfahrung und eigenes Material sind Voraussetzung

Anmeldung:

Bitte meldet euch bis 15. Februar per E-Mail unter s.hoppmann@posteo.de unter Angabe von Fahrt-Nr. und Kennwort.

Fahrt-Nr.: 36, **Kennwort:** Frankenjura

**Organisation:**

Waldemar Neumann und Sophia Hoppmann

E-Mail: s.hoppmann@posteo.de



Vorankündigung:

Hüttentour rund um den Spitzingsee zwischen Samstag, 27.6., und Samstag, 4.7 2026

Der Spitzingsee liegt in den bayerischen Alpen südlich des Schliersees. Die Hüttentour umrundet den See hoch oben von Hütte zu Hütte sowie von Berg zu Berg.

Charakteristik der Tour / Anforderungsprofil an die Teilnehmenden:

Die jeweiligen Hüttenwege sind markiert und ausgebaut, einige Passagen werden mit Hilfe von Drahtseilen entschärft. Dennoch sind absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit wichtige Voraussetzungen für die Tour. Die Längen der einzelnen Etappen liegen bei 4 bis 6 Stunden Gehzeit.

Geplante Übernachtungen sind auf der Schönfeldhütte, dem Taubenstein- und dem Rotwandhaus sowie der Albert-Link-Hütte, auf dem Bodenschneidhaus und eventuell noch auf der DAV-Hütte Spitzingsee. Der zu besteigende höchste Gipfel ist die Rotwand mit 1884 m.

Geplanter Zeitraum:

Zeitraum zwischen Samstag, 27. Juni und Samstag, 4. Juli 2026.

Die An- und Rückfahrt erfolgt mit dem Zug ab Geldern bzw. Schliersee.

Teilnehmerzahl:

8 Personen

Kosten:

Die Fahrtkosten und Gebühren werden bei ca. bei 200,00 € liegen.

Genaue Kosten kann ich erst nach Buchung des Zuges und der Berghütten nennen.

Die Übernachtungen und Essen/Getränke müssen auf den jeweiligen Hütten selbst bezahlt werden.

Anmeldung:

Da die Tour noch nicht konkret feststeht, wenden sich Interessierte bitte an den Organisator.

Fahrt-Nr.: 42, **Kennwort:** Spitzingsee

**Organisation:**

Wilfried Sieben

Tel. 015228149755 oder 02831 87090

E-Mail: Wilfried.Sieben@t-online.de



Kletter-/ Klettersteigwochenende in der Eifel

3. - 5.7.2026 (Fr. - So.)

Wir laden euch herzlich zu einem gemeinsamen Wochenende in Manderscheid in der Eifel ein!

An einem der Tage wollen wir gemeinsam den **Burgenklettersteig** in Manderscheid begehen – ein spannendes Erlebnis mit Blick auf die beiden Burgen und die Lieserschlucht. Am anderen Tag geht es je nach Wetter entweder zum **Klettern nach Gerolstein** oder auf eine Wanderung in der Umgebung.

Wir freuen uns auch, wenn **Nicht-Kletternde** dazukommen! Wer lieber wandern möchte oder einfach die Zeit in der Natur genießen will, findet rund um Manderscheid viele Möglichkeiten.

Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen – die Kleineren können beim Wandern Burgen erkunden oder beim Spielen am sehr flachen Bach dabei sein. Größere Kinder haben die Möglichkeit, einfache Passagen des Klettersteigs auszuprobieren.

Unsere Unterkunft ist der **Naturcampingplatz Vulkaneifel**. Dort kann gezeltet, mit dem Camper übernachtet oder eine einfache Holzhütte gebucht werden. Abends können wir den Tag gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Abfahrt:

Freitag, 3.7.2026

Teilnehmerzahl:

Bitte gebt bis 1. März Bescheid, wenn ihr dabei sein möchtet, damit wir dem bereits reservierten Campingplatz die Zahl der Hütten und Zelte rechtzeitig durchgeben können.

Kosten:

Alle Informationen zu den Kosten sind bei der Organisatorin erhältlich.

Die Unterkünfte werden vor Ort von jedem Teilnehmenden selbst gezahlt.

Anmeldung:

Bis 1.3.2026 per Mail an Sophia Hoppmann unter Angabe von Name(n), Fahrt-Nr. und Kennwort. Nach Eingang der Anmeldungen werden den Teilnehmenden die Zahlungsmodalitäten genannt.

Fahrt-Nr.: 35, **Kennwort:** Eifel

**Organisation:**

Sophia Hoppmann und Waldemar Neumann

E-Mail: s.hoppmann@posteo.de



Hüttentour durch die Allgäuer Alpen

15. - 22.8.2026 (Sa. - Sa.)

Die Allgäuer Alpen sind auch das Revier der Steinböcke. Mit etwas Glück werden wir in diesen Tagen einen Blick auf diese wunderschönen Tiere bekommen.

Dafür geht es von Oberstdorf hoch zur Fiderepasshütte und weiter zur Mindelheimer Hütte. Der südlichste Punkt von Deutschland mit dem Grenzstein 147 wird ins Visier genommen und über den Schrofenpass wird die Rappenseehütte angesteuert. Von hier aus nehmen wir den Heilbronner Weg, der uns zum Waltenberger Haus führt und uns auch am nächsten Tag zur Kemptener Hütte begleiten wird. Danach erfolgt der Abstieg nach Spielmannsau.

Abweichungen, je nach Auslastung der Unterkünfte und Wetterlage sind möglich, ebenso werden wir bei gutem Wetter den ein oder anderen Gipfel erklimmen.

Charakteristik der Tour / Anforderungsprofil an die Teilnehmenden:

Bei dieser Tour handelt es sich um eine Hüttenwanderung im Hochgebirge zwischen 1200 und 2500 Höhenmetern. Die Wege sind zum Teil steil, ausgesetzt und drahtseilgesichert (zum Teil schwarze Wege). Alle Teilnehmenden sollten über eine gute Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit verfügen. Am Tag sind unter Umständen 1000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg zu bewältigen. Von 6 bis 8 Stunden reiner Gehzeit pro Tag muss ausgegangen werden. Jede/r Teilnehmende trägt während der Tour den eigenen Rucksack (ca. 8 bis 10 kg).

Abfahrt:

Samstag 15.8.2026

Teilnehmerzahl:

6 bis 8 Personen incl. Organisatorin

Kosten:

Die Anreise erfolgt mit der Deutschen Bahn. Für die Zugtickets sowie die Anzahlung der Hütten werden 250 € pro Teilnehmer berechnet. Die Anzahlung wird bei einer Absage nicht zurückerstattet. Aus diesem Grund empfehle ich den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Die endgültigen Hüttenpreise werden vor Ort von jedem Teilnehmenden selbst gezahlt.

Anmeldung:

Per Mail an Gabriele Boßmann unter Angabe von Name(n), Fahrt-Nr. und Kennwort. Nach Eingang der Anmeldungen werden den Teilnehmenden die Zahlungsmodalitäten genannt. Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Anzahlung verbindlich.

Fahrt-Nr.: 55, **Kennwort:** Allgäu

**Organisation:**

Gabriele Boßmann

E-Mail: gbossmann@gmx.de



Wanderung durch das Napfbergland, Emmental (Schweiz)

25.-30.10.2026 (Herbstferien, So. – Fr.)

Hüttentour für Familien mit Jugendlichen (13-23 Jahre)

Das Napfbergland bietet eine atemberaubende Landschaft mit malerischen Bergen, grünen Tälern und idyllischen Wanderwegen. Es ist die perfekte Gelegenheit, die Natur zu erkunden und vom hektischen Alltag Abschied zu nehmen. Wir treffen uns am Sonntag, 26.10.2026, am Nachmittag in Trub. Wir kommen erst einmal an, können spazieren gehen, spielen, essen, und schlafen im Hotel Löwen.

Am Montag: Aufstieg zur Lushütte in zehn Kilometern von 791 m auf 1309 m. Von der bewirtschafteten Terrasse aus genießen wir die Aussicht auf die Alpen und die vorgelagerten Schrattenfluen. Übernachtung in der rustikalen Gruppenunterkunft.

Dienstags geht's dann sechs Kilometer weiter zum Naturfreundehaus Aemmital. Hier können wir uns selbst versorgen. Das gemeinsame Kochen ist in der gut ausgestatteten Küche ein schönes Event. Wenn gewünscht, organisieren wir den Transport der nötigen Zutaten zum Naturfreundehaus im Vorfeld. Geplant sind hier zwei Übernachtungen, denn in der Umgebung des Hauses können wir eine entspannte Zeit verbringen oder ohne Gepäck wandern gehen. Mögliche Ziele hierfür sind die Lüderenalp oder das Hornbachegg.

Die 3. Etappe führt und dann am **Donnerstag** zum Napf, mit 1405 m dem höchsten Berg des Emmentals. Nach acht Kilometern Wanderung mit einem steilen Anstieg am Ende erreichen wir das Napf-Hotel. Vom Gipfel aus hat man einen fantastischen Rundumblick über das ganze Emmental und das Luzerner Land bis hin zu den Berner Alpen.

Dann am **Freitagmorgen** steigen wir auf einer Strecke von elf Kilometern 600 Meter nach Trub ab. Dort endet unsere Tour. Anschließend könnten wir noch etwas in Bern unternehmen oder zur Schau-Käserei in Affoltern fahren und uns dort mit Käse eindecken.

Charakteristik der Tour / Kursziele:

Gemeinschaftstour in Eigenverantwortung. Details über die Anforderungen siehe oben.

Anreise:

In Fahrgemeinschaften / ggf. gemeinsame Anreise oder jeder selbständig nach Trub im Emmental. Anreise mit der Bahn möglich.

Leistungen:

5 x Übernachtung/Frühstück, teilweise Selbstversorgung

Voraussichtliche Kosten:

Für die 5 Übernachtungen mit Frühstück: Erwachsene: 248 CHF, Jugendliche bis 16 Jahre: 146 CHF, zuzüglich Selbstversorgung im Naturfreundehaus Aemital.

Teilnehmerzahl:

8 Personen

Teilnehmerzahl:

max. 14 Personen, Jugendliche nur in Begleitung einer/s Erziehungsberechtigten.

Anzahlung:

Erwachsene: 100,00 €, Jugendliche bis 16 Jahre: 65,00 €

Bei Interesse stelle ich gerne eine Packliste zur Verfügung

Anmeldung:

Bis zum 1.2.2026 per Mail beim Organisator unter: dirk_dressler@t-online.de unter Angabe von Fahrt-Nr. und Kennwort

Nach Eingang der Anmeldungen werden den Teilnehmenden die Zahlungsmodalitäten übermittelt. Die Buchung wird erst mit der Leistung der Anzahlung verbindlich.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Fahrt-Nr.: 26, **Kennwort:** Emmental



Organisation:

Dirk Dressler

E-Mail: dirk_dressler@t-online.de

Naturstein Kleve UG

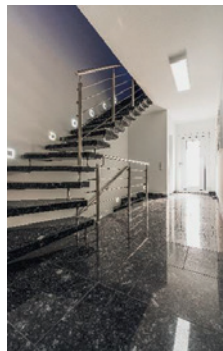
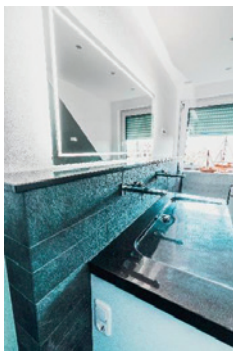
Wir fertigen alles maß genau für Ihr Wohnbauprojekt

- Bolzentreppen / freitragende Treppen
- Treppenstufenbeläge (innen/außen)
- Küchenarbeitsplatten (auch für Outdoorküchen)
- Fensterbänke, Ablagen, Kaminverkleidungen (innen/außen)

uvm.

Auf Wunsch alles vom Aufmaß bis zur Montage

... Und: Wir fertigen nicht nur alle Werkstücke aus dem beliebten Naturstein, sondern auch aus Hightech-Materialien von führenden Herstellern wie z. B. Keramik und Quarzkomposit. Diese sind noch robuster, hitzebeständiger und kratzfester als Hartgestein.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Sie finden uns auf dem

Bruchweg 23 – 47546 Kalkar-Kehrum

(Besichtigung bitte möglichst nach vorheriger Terminabsprache!)

Tel. & WhatsApp 02824 / 999 79 11

Anfrage@Naturstein-Kleve.de

www.Naturstein-Kleve.de





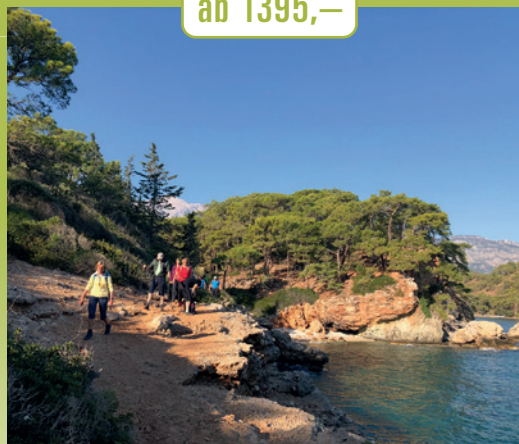
Top-Angebot Türkei

8 Tage

ab 1395,—

DER LYKISCHE WEG INKLUSIVE FLUG

- Unterkunft in sehr guten Hotels & Pensionen
- Highlights des Lykischen Wegs am Mittelmeer & Taurus
- Olympos, Stadt des Lykischen Bundes
- Kap Gelidonia, Traumpfad über den Klippen, Ursprüngliche Küstenorte Ücagiz und Ciralı



Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • Flüge ab/bis München, Frankfurt oder Düsseldorf (je nach Termin) nach Antalya • Flughafentransfers • 5 × landestypisches Hotel, 2 × Pension, jeweils im DZ • Halbpension • Bus- und Bootsfahrten lt. Programm • Gepäcktransport • Eintritte für Besichtigungen lt. Programm • Versicherungen

8 Tage | 6 – 13 Teilnehmer*innen

Termine: 01.03. | 08.03. | 15.03. | 22.03.2026

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-128

EZZ ab € 245,—

www.davsc.de/ **TUTOPLYK**

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7 | 80807 München | Telefon +49 89 64240-0





Wanderung durch den Uedemer Hochwald Richtung Uedem

Sonntag, 8.2.2026

Ort:	Die Wanderung geht durch Feld und Wald und Flur - grob Richtung Uedem, Dauer ca. 14 km / etwa 4 Stunden.
Start:	11.00 Uhr
Ausgangspunkt:	Wanderparkplatz hinter der Villa Reichswald
Info/Anmeldung:	Ludgera Hoppmann Tel.: 0172-5642018 E-Mail: Ludgera.Hoppmann@gmx.de



Wanderung durch die Berger Heide

Sonntag, 17.5.2026

Ort: Diese Wanderung führt durch die Berger Heide, die Dauer der Wanderung beträgt etwa 4,5 bis 5 Stunden.

Proviant für die Rast bitte nicht vergessen!

Im Anschluss an die Wanderung bietet sich, je nach Lust und Laune, die Einkehr ins Café „Wellsche Hut“ an.

Start: 9.30 Uhr

Ausgangspunkt: Parkplatz Wellsche Hut

Info/Anmeldung: Nicole Dumrese und Ruth Koppers
Tel.: 0175-2462158
E-Mail: ruth.koppers@t-online.de



Wer erkennt die Personen von 2015 hier wieder (es sind fast alle drauf)

10-jähriges Jubiläum der Familiengruppe

Vor 10 Jahren haben wir uns das erste Mal getroffen, drei Familien mit Kindern zwischen 2 ½ und 5 Jahren, und haben einen altersgerechten Spaziergang zum Waldspielplatz, zur Pontonfähre und zum Sandstrand am Reijndersmeer unternommen. Dieser Start der Familiengruppe war noch heikel, mussten wir doch wegen Gewitters unsere allererste Tour gleich mal verlegen. Auch ob das gestartete Projekt wirklich dauerhaften Erfolg haben würde, stand noch in den Sternen. Schnell aber stellte sich heraus: das Angebot hatte anscheinend eine Lücke gefüllt, meldeten in den ersten Jahren doch bei fast jedem neuen Tourenangebot wieder neue Familien ihr Interesse an, so dass wir dann zeitweise befürchteten, die Teilnehmerzahl begrenzen zu müssen (und bei ein paar wenigen Touren waren es vielleicht auch ein bisschen zu viele Aktive). Zu gut deutsch: es wurde eine volle Erfolgsgeschichte.

Und was haben wir in diesen 10 Jahren nicht alles unternommen: Sandrutschen, Wurzelkraxeln, Wasserspielen, Fels-, Indoor- und Baumklettern, Kajaktouren, alpinen Hüttentouren, Klettersteigen, Skifahren, Weihnachtsbaumsägen, Schlittschuhlaufen, Watt-, Mittelgebirgs-, Nacht-, Lama- und Barfußwanderungen, Zelten, Hochseilgarten, Canyoning für Kleinkinder, Fahrradtouren, Wintergrillen, Geocaching, Fotorallye, Pilzesuchen, alles war vertreten. Das Hauptaugenmerk lag dabei mit zunehmendem Alter der Kinder natürlich auf den alpinistischen Aktivitäten.

Einigermaßen stolz sind wir darauf, dass wir den Anteil an der Gesamtheit der von unserer Sektion ausgeschriebenen Touren steigern konnten. Einige liebevoll gewonnene Familien haben uns zwischendurch zwar leider wieder verlassen, aber der harte Kern ist geblieben. Und so begaben wir uns zu unserem Jubiläum wieder an das Reijndersmeer, auf die Spuren unserer allerersten Unternehmung. Leider konnten nochmals eingeladene ehemalige Mitglieder nicht teilnehmen. Mit einer kleinen Wanderung, entspanntem ausgedehntem Picknick und Spielen genossen wir aber unser Zusammensein noch einmal in vollen Zügen.

Ein Jubiläum, das auch ein bisschen ein Abschied war, denn wir verabschiedeten uns von der festen Form der geschlossenen Gruppe und gehen über zu einzelnen Angeboten. Dies ist aufgrund der inzwischen zunehmend sich auseinanderdividierenden Interessenslage der einzelnen Familien, vor allem aber auch zwischen den Jugendlichen und den „alten“ Erwachsenen unumgänglich, aber auch eine neue, willkommene Herausforderung. Deshalb also ein mutiges: „Bis zum nächsten Mal!“

Danken möchten wir allen unseren Kindern, die das jahrelang so bravourös mitgemacht haben. Wir sind unglaublich stolz auf euch! („Toll habt ihr das gemacht! Schön war's!") In der Hoffnung, dass ihr es uns Erwachsenen umgekehrt auch dankt (oder zukünftig danken werdet).



Anno 2015



...und 2025



Schnitzeljagd an den Siebenquellen (Familiengruppe II)

Leider ist ja unsere bisherige Leiterin aus nicht ganz nachvollziehbaren Gründen aus dem Verein ausgetreten und hat somit die Leitung der Familiengruppe II (für Familien mit Kindern jünger als 8 Jahre) vakant gelassen. Daher musste eine Neuorganisation her und es wird versucht, die Mitglieder in die bereits lange bestehende Familiengruppe I zu integrieren. Was bot sich da mehr an, als potentielle NachwuchsleiterInnen mal weitergeben zu lassen, was sie in den letzten 10 Jahren bei uns so erlebt und gelernt haben? Dankenswerterweise wollte Erin Seydel (15 Jahre) dies gerne übernehmen – entsprechend ihrem Interesse, selbst einmal Jugendleiterin zu werden. Sie hat sich also ins Zeug gelegt, nochmal die Umgebung der Sieben Quellen hinsichtlich einer geeigneten Route für Kinder von 3 bis 6 Jahren erkundet, eine schöne gefunden und eigens zu diesem Anlass (also der Schnitzeljagd – oder sagt man das heutzutage nicht mehr so? Sondern vielleicht Überraschungs-Such-Challenge?) ihr lange wohl gehütetes Sparschwein geschlachtet und damit kleine Aufmerksamkeiten besorgt. Eine Stunde bevor es losgehen sollte, wurden also gute (aber doch erkennbare) Verstecke gesucht und die Geschenke hinterlassen. Dann war die Freude groß, als immerhin 3 Familien mit insgesamt 5 Kindern aus der verwaisten FG II auftauchten und es nach ein bisschen Beschnuppern losging. Überraschend für die Organisatorin war zwar doch, dass der Entwicklungsstand zwischen den 3- und den 5-Jährigen deutlich größer war als erwartet (tja, lang, lang ist's her) und die Allerkleinsten hingen noch

ein bisschen mehr am Hosenbein der Eltern, aber dafür waren die 5-Jährigen mit Feuereifer dabei und die Streckenlänge passte auch so. Am Schluss wurde noch auf Baumstämmen übers Wasser balanciert, bevor Erin die Kinder wieder ihren Eltern überlassen konnte und sich selbst wieder eher Teenager-typischem Verhalten zuwenden konnte.



Die Kids haben hoffentlich noch schön gespielt und die Eltern sich für Zukünftiges zusammengerauft. Damit wäre ein Neuanfang gemacht, jetzt aber ist auch ein wenig Eigeninitiative gefordert, um weiterhin etwas auf die Beine zu stellen. Wir hoffen darauf und begleiten die Teilnehmer dieses schönen Events gerne (falls nötig oder gewünscht) auch weiter mit Rat und Tat.



Pfingstzeltlager (PfiLa)

Samstag, 23.5.2026, – Dienstag, 26.5.2026

Seit vielen Jahren ist das Pfingstzeltlager der JDAV NRW ein echtes Highlight im Jahreskalender und begeistert jedes Mal zahlreiche Teilnehmer*innen. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen ab etwa 8 bis 18 Jahren, die Lust auf Abenteuer, Gemeinschaft und Natur haben. Eure Jugendleiter*innen kümmern sich um alles Wichtige – von der Anreise und Verpflegung bis hin zu einem abwechslungsreichen Programm, das keine Langeweile aufkommen lässt. Neben spannenden Spielen (z. B. einer Rallye) warten kreative Aktionen und jede Menge Spaß auf euch. Dabei könnt ihr neue Freundschaften knüpfen – mit Leuten aus eurer Sektion und aus ganz NRW – und endlich mal ohne Eltern zelten. Also: Meldet euch an und seid dabei!

Das Motto des diesjährigen PfiLa lautet „Held*innen“. Passend dazu erwarten euch sportliche Herausforderungen, gemeinschaftliche Teamaktionen und kreative Basteleien rund um das Thema.

Termin:

Samstag, 23.05.26, – Dienstag, 26.05.2026

Ort:

NaturBewegtDich-Campingplatz, Woffelsbach, Deutschland

Anreise:

Gemeinsam in Fahrgemeinschaften

Veranstalter:

JDAV NRW

Kosten:

20,00 € / 10,00 € Geschwisterkinder

Anmeldung:

Bis spätestens 1.5.2026 per E-Mail an Waldemar Neumann (waldemar.neumann@dav-kleverland.de).

Weitere Informationen, sowie die genaue Packliste wird nach der Anmeldung mitgeteilt.



Organisation:

Waldemar Neumann

E-Mail: waldemar.neumann@dav-kleverland.de



Alpenfahrt

Sonntag, 23.8.2026, – Sonntag, 30.8.2026

Die Alpenfahrt ist eine sektionsübergreifende Gemeinschaftsfahrt mehrerer Jugend- und Kindergruppen von NRW-Sektionen, die alle zwei Jahre stattfindet. Die Altersklasse ist ca. 10 bis 14 Jahre und Bergerfahrung wird nicht vorausgesetzt. Die Alpenfahrt findet jedes Mal in einer anderen Unterkunft statt und hat dementsprechend ein leicht angepasstes Programm. 2026 sind wir im Barmer Haus in St. Jakob in Deferegggen untergebracht.

Hier werden wir bergwandern, klettern und jede Menge Spaß in den Bergen haben. Da viele Teilnehmende das erste Mal in den Bergen sind, geht es weniger um den sportlichen Ehrgeiz und mehr darum, die Berge auf verschiedene Arten kennenzulernen.

Termin:

Sonntag, 23.8.2026, – Sonntag, 30.8.2026

Ort:

Barmer Haus, St. Jakob in Deferegggen, Österreich

Anreise:

Gruppenanreise aus NRW (Reisebus von Wuppertal)

Veranstalter:

JDAV NRW

Kosten:

ca. 200,00 € (Teilnahmebeitrag der letzten Alpenfahrt)

Anmeldung:

Per E-Mail an Waldemar Neumann (waldemar.neumann@dav-kleverland.de).

Weitere Informationen, sowie die genaue Packliste und der konkrete Teilnahmebeitrag werden nach der Anmeldung mitgeteilt.



Organisation:

Waldemar Neumann

E-Mail: waldemar.neumann@dav-kleverland.de



Kanutour auf der Niers

Natur erleben vom Wasser aus

Lasst uns gemeinsam die ruhige Niers per Kanu erkunden! Teamarbeit, Naturerlebnis und jede Menge Spaß auf dem Wasser erwarten uns. Natürlich achten wir dabei auf Sicherheit und Naturschutz und lernen die wunderschöne Auenlandschaft der Niederrheinregion aus einer ganz neuen Perspektive kennen. Anschließend lassen wir den Tag gemütlich in der Grillhütte in Kessel ausklingen. Bei leckerem Grillgut, ein paar Spielen und Fingerfood lässt sich der Tag einfach perfekt ausklingen.

Voraussetzungen:

Alter ab ca. 10 Jahren, Schwimmerfahrung

Termin:

Das konkrete Datum wird noch bekannt gegeben.
(Saison vom 15. April bis zum 30. Oktober)

Ort:

Start in Goch oder Kalbeck, Ende in Goch-Kessel

Anreise:

wenn möglich öffentlich oder in Fahrgemeinschaften

Kosten:

15,00 € - 20,00 € pro Person



Organisation:

Waldemar Neumann

E-Mail: waldemar.neumann@dav-kleverland.de

Jugend DAV (jdav)

WhatsApp Gruppe

Du willst nichts mehr verpassen und direkt mit anderen Jugendlichen in Kontakt sein?

Dann tritt unserer Jugend DAV (jdav) WhatsApp-Gruppe bei!
In der Gruppe bekommst du:

- Infos zu kommenden Aktionen & Veranstaltungen
- direkte Infos & Updates zu Kursen
- die Möglichkeit, dich mit anderen Jugendlichen zu vernetzen



Die Gruppe richtet sich an alle Jugendlichen bis 27 Jahre in unserer Sektion.

Wir freuen uns auf dich – deine Meinung und deine Ideen sind uns wichtig!

Mit bergsportlichen Grüßen
Euer Waldemar Neumann

Alpincamp 2027

Das Alpincamp der JDAV-NRW findet seit vielen Jahren in einem zweijährigen Turnus statt. 2025 ging es in die Steinalplodge am Sustenpass in der Schweiz. Von dort aus konnte man optimal die umliegenden Klettergebiete erreichen oder hochalpine Wanderungen starten sowie auch ein paar kleine Schritte auf dem Eis machen.

Das Alpincamp ist für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahre gedacht. Da sich die Alpenfahrt und das Alpincamp jährlich abwechseln, müssen sich alle Bergbegeisterten ab 14 Jahre leider bis 2027 gedulden.

Aber keine Sorge, die Alpenfahrt bietet die perfekte Gelegenheit, sich als Jugendleiter*in zu engagieren und Kinder und Jugendliche zum Beispiel auf der Alpenfahrt zu begleiten und zu betreuen. Mehr Infos dazu findest du hier: <https://jdav.de/mitmachen/ehrenamt/fuer-jugendleiter-innen>

Weitere Termine und Aktionen

Schau doch mal auf unserer Website www.dav-kleverland.de vorbei, da findest du noch mehr Termine und Aktionen, Kurse, Touren und Infos. Und wenn du immer auf dem Laufenden bleiben möchtest, was unsere nächsten Termine angeht, komm doch einfach in unsere Jugend DAV (jdav) WhatsApp-Gruppe!

KLIFF BOULDERHALLE

Daimlerstraße 3 47533 Kleve



MO/DI/DO/FR 14-22 Uhr

MI/SA

10-22 Uhr

SO

10-19 Uhr



Ermäßigung für alle DAV-Kleverland Mitglieder!



Jugendtag

Am Sonntag, 24. August 2025, war es endlich soweit: Unser erster DAV-Jugendtag der Sektion Bergfreunde Kleverland fand statt!

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns am SonsBerg, dem Kletterturm des SV Sonsbeck. Eingeladen waren alle jugendlichen Mitglieder bis 27 Jahre – und viele kamen, um gemeinsam zu klettern, zu spielen, sich kennenzulernen und einfach einen richtig guten Tag miteinander zu verbringen. Überall wurde gelacht, geredet und natürlich ordentlich geklettert. Zur Stärkung gab's Grillwürstchen (auch in der vegetarischen Version), Kaffee und Kuchen – perfekt für eine kleine Pause zwischendurch.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war unsere Ideenschmiede. Dort haben wir gemeinsam überlegt, was wir uns für die Zukunft der Jugendarbeit wünschen und wie wir unsere Ideen selbst umsetzen können. Es war inspirierend zu sehen, wie viele gute Vorschläge zusammenkamen – und wie motiviert alle waren, etwas zu bewegen.

Wer diesmal nicht dabei sein konnte, hat trotzdem die Chance, uns kennenzulernen: Unsere Jugendklettergruppe trifft sich in der Saison immer freitags ab 17.00 Uhr am SonsBerg – direkt neben dem Fußballfeld des SV Sonsbeck im Willy-Lemkens-Sportpark (Parkstraße, Sonsbeck). Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!



Wenn du Lust auf ein Schnupperklettern hast, melde dich einfach bei unserer Klettergruppenleiterin Sophia Hoppmann (sophia.hoppmann@dav-kleverland.de).

Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer – und natürlich an die Klimpansen des SV Sonsbeck für ihre tolle Unterstützung!

Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Jugendtag, der auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll. Wenn du Lust hast, dich einzubringen oder Ideen hast, wie wir den nächsten Jugendtag gestalten können – melde dich gerne bei mir!

Weitere Infos und der genaue Termin folgen demnächst auf unserer Website.

Mit bergsportlichen Grüßen
Euer Waldemar Neumann





CAMPING
FREIZEIT & SPORT

Ihr Fachgeschäft für Sport und Freizeitartikel

Achtung Wintersportler! Verleih von Dachboxen und Schneeketten

Rabatte für Alpenvereinsmitglieder!!

Kavarinerstraße 49-53, 47533 Kleve - Telefon: +49 2821 17007





BÜCHER ZUM

ABONNIEREN	BEKRITZELN
BESCHIMPFEN	BESCHMUNZELN
BESITZEN	BESPRECHEN
BEWUNDERN	EINPACKEN
ENTDECKEN	EXZERPIEREN
GENIESSEN	HASSEN
KRITISIEREN	LIEBEN
SAMMELN	SCHENKEN
STUDIEREN	VERDAUEN
VEREHREN	VERKNICKEN
VERLEIHEN	VERLIEREN
VERSCHLINGEN	

BUCHHANDEL & BÜROBEDARF

47533 Kleve
Hagsche Straße 46 - 48 · Telefon 02821 - 26655
Herzogstraße 29 - 31 · Telefon 02821 - 23573
info@hintzen-buch.de
www.hintzen-buch.de



Rückblick Klettersaison 2025

Klettergruppe der Sektion Bergfreunde Kleverland

Nachdem Wolfgang Huwe viele Jahre den Saisonrückblick für das DAV-Heft unserer Sektion geschrieben hat, darf ich, Sophia Hoppmann, diese Aufgabe nun übernehmen. Mit meiner Wahl bei der Jahreshauptversammlung bin ich außerdem in seine organisatorische Rolle nachgerückt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Wolfgang für sein langjähriges Engagement, seine Geduld und all das Wissen, das er in den vergangenen Jahren weitergegeben hat, nicht nur rund ums Klettern, sondern auch in der Jugendarbeit und der Trainerausbildung.

Besonders freue ich mich darüber, dass er uns als Trainerteam in diesem Jahr gezielt bei einem geplanten Trainerwochenende weiterbilden möchte.

Von März bis Oktober war die Klettergruppe der Sektion wieder regelmäßig montags und freitags am Sonsberg in Sonsbeck aktiv. Der Sonsberg ist über die vergangenen Jahre längst zu einem festen Treffpunkt für unsere Klettergruppe geworden. Dort wurde geklettert, gesichert, gelernt, viel gelacht und manchmal auch geflucht, besonders dann, wenn die Griffe von unten deutlich besser aussahen, als sie sich dann beim Klettern anfühlten, oder wenn die Route doch nicht ganz so „easy“ war, wie der Kletterpartner sie angepriesen hatte.

In diesem Jahr fanden ein Toprope- und ein Vorstiegskurs statt, die einige neue Gesichter in unsere Runde brachten.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Trainerteam: Waldemar, Franziska, Sibylle, Wolfgang, Maurice und Sören. Über die Saison hinweg besetzen wir zweimal wöchentlich die Aufsicht am Sonsberg, hinzu kamen die Kurse, die wir gemeinsam angeboten haben. Das sind viele Termine, die nur durch das Engagement dieses Teams möglich werden. Besonders hervorheben möchten wir Sören, unseren jüngsten Zugang im Trainerteam: Er hat im Sommer seinen Kletterbetreuerschein erworben und unterstützt uns seitdem mit großem Einsatz.

Auch kleine Ausflüge gehörten wieder zum Programm. Nach Kottenheim in der Eifel, wo wir die „schwarzen Säulen“ erkundeten, bis uns ein ordentlicher Sommerregen überraschte, sowie in den Landschaftspark Duisburg, dessen besondere Atmosphäre zwischen alten Industrieanlagen ein besonderes Klettererlebnis bietet.

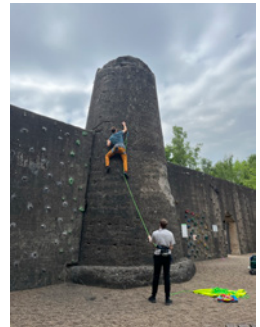
So blicken wir auf eine lebendige, abwechslungsreiche Saison zurück mit viel Teamgeist, neuen Herausforderungen und jeder Menge Freude am gemeinsamen Klettern. Ich freue mich schon auf die Saison 2026: auf neue Routen, sonnige Tage am Sonsberg und das, was unsere Gruppe besonders ausmacht: das Miteinander und die Begeisterung für das Klettern.

Kletter-Touren in 2026

Folgende Kletter-Touren werden im Jahr 2026 angeboten:

- Karneval im Eis (12.-16.2.2026)
- Klettern in den Mai (30.4.-3.5.2026)
- Kletter-/ Klettersteigwochenende in der Eifel (3.-5.7.2026)

Details zu den einzelnen Touren findet ihr weiter vorne im Heft unter „Touren“.





Ausbildungskonzept Bergfreunde Kleverland

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, Alpinistinnen, Alpinisten und begeisterte Anhängerinnen und Anhänger der Vertikalen!

Neben dem Sportkletterangebot am SonsBerg wollen wir zukünftig auch weitere alpine Ausbildungen anbieten. Eine erste Übersicht und Gliederung findet Ihr im nachstehenden Ausbildungskonzept:

SPORTKLETTERN (Ansprechpartnerin Sophia Hoppmann & Team):

SonsBerg

- Schnupperklettern
- Grundkurs Sportklettern „Toprope“
- Aufbaukurs / Vorbereitung Vorstieg
- Vorstiegskurs
- Klettertechnik

Landschaftspark bzw. Mittelgebirge

- Von der Halle an den Fels - Kletterschein outdoor
umweltverträgliches Klettern, Sicherungstechniken, Ablassen vs. Abseilen, Fixpunktsicherung, Einstieg in Mehrseillängentechnik

ALPINAUSBILDUNG (Ansprechpartner Wolfgang Huwe & Trainerteam)

Voraussetzung für alle genannten Aktivitäten ist mindestens Vorstiegserfahrung am SonsBerg! Die finale Klärung der Teilnahmevoraussetzungen wird bei Zustandekommen eines Kurses vorab individuell abgestimmt, abhängig vom Kenntnisstand und Niveau der Fertigkeiten aller Interessierten.

- Standplatzbau
- Material- und Knotenkunde, Reihenschaltung vs. Ausgleichsverankerung und Standplatzkrake
- Mobile Sicherungen
- Theorie und Praxis zum Legen von Klemmkeilen und -geräten am Naturfels
- Abseilen
- Selbstsicherung, Seilmanagement, Abseilgerät und Hintersicherung, Prozessablauf
- Behelfsmäßige Bergrettung in Fels, Eis und Klettersteig
- Erweiterte Material- und Knotenkunde, Aufstiegstechniken, Ablassmethoden, Flaschenzüge, Lose Rolle, Münchhausentechnik

KLETTERSTEIG

- Grundkurs Klettersteiggehen
- Ausrüstung, Technik und praktisches Üben
- Aufbaukurs Klettersteig
- Technik und Taktik in schweren Klettersteigen, Nachsichern von Kindern, zusätzliche Sicherungsmittel in senkrechten und schrägen Passagen

Bei inhaltlichen Fragen und Ergänzungen sowie weiteren Wünschen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

Wir sehen uns am Berg!

Euer Wolfgang Huwe

Ausbildung beim Alpenverein

Du willst den Sonnenaufgang in den Bergen genießen? Die letzten verbliebenen Gletscher der Alpen entdecken? Diese Erlebnisse mit anderen Menschen teilen? Dein diesbezügliches Wissen und Deine Fertigkeiten Kursteilnehmenden vermitteln?

Dann komm ins Team!

Wir suchen Nachwuchstalente, die Lust haben, sich in der Sektion zu engagieren und nach erfolgter Qualifizierung Touren in Mittelgebirge und Alpenraum anzubieten.

Je nach individuellem Neigungsschwerpunkt und etwaigen Vorerfahrungen kannst Du Dich in Abstimmung mit der Bedarfsermittlung der Sektion zum Wanderleiter, Trainer C Bergsteigen oder auch Übungsleiter Prävention ausbilden lassen.

Eine erste Übersicht der Möglichkeiten findest Du in der nachstehenden Übersicht.

Bei weiteren Fragen und konkreten Bedarfen melde dich gerne per E-Mail an:
Wolfgang.huwe@dav-kleverland.de



Durchquerung der Schobergruppe

Mittwoch, 15.4.2026, 20.00 Uhr, Kolpinghaus Kleve

Die Schobergruppe ist ein Teil der Hohen Tauern und liegt südlich des Großglockners in den österreichischen Bundesländern Osttirol und Kärnten. Mit einer Höhe von 3283 Metern ist das Petzeck der höchste Gipfel der Schobergruppe.

Von Lienz, der Hauptstadt Osttirols, führt das Debanttal nördlich über etwa 16 Kilometer in die Schobergruppe hinein und erschließt deren südlichen Teil. Am Ende des Tals befindet sich die Lienzer Hütte.

Vom 6. bis 13. Juli 2024 war eine Gruppe der Bergfreunde Kleverland in dieser beeindruckenden Gebirgslandschaft unterwegs. Das Ziel war die Durchquerung der Schobergruppe und die Besteigung von drei 3000ern. Doch es kam anders. Die vorhandenen großen Schneemengen zwangen zur Planänderung. Als Ausgangs- und Endpunkt der Tour diente die malerisch gelegene Lienzer Hütte (1977 m). Die Wangenitzseehütte, die Adolf Nossberger Hütte sowie die Elberfelder Hütte waren weitere Etappenziele.

Der Referent berichtet von der Schönheit der Schobergruppe mit ihren majestätischen Gipfeln und der atemberaubenden Landschaft. Zwar konnten die Besteigungen der 3000er aufgrund von Nebel und Schneemassen nicht durchgeführt werden, aber dennoch war die Tour ein Erlebnis mit vielen schönen Erinnerungen.

Referent: Wilfried Sieben

Multivisionsvortrag, Eintritt frei



Rätikon - Grenzgänge im Dreiländereck Vorarlberg-Liechtenstein-Graubünden

Mittwoch, 25.2.2026, 20.00 Uhr, Kolpinghaus Kleve

Heißt es nun das oder der Rätikon? Ist im Grunde genommen ja auch egal, zumal es sich um eines der großartigsten Gebirge der Zentralalpen handelt. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Gute Erreichbarkeit über die Bodenseeautobahn, Bergbahnanbindung für Eilige, gutes Hütten- und Wegenetz mit variablen - weil auch kurzen - Wegzeiten.

Im Juni 2017 haben Ingo Schankweiler und sieben Mitstreiterinnen und Mitstreiter der Sektion die Wege zwischen der Lindauer-, Heinrich-Hueter- und der Totalphütte unter die Bergstiefel genommen. Wegen des noch vorhandenen Restschnees sollte es aber nicht für eine Besteigung der Schesaplana, mit 2964 Metern der höchste Rätikongipfel, reichen.

Die Tiefblicke auf den Lünensee, die Weitblicke in den Prättigau bis zur Firnschneide des Biancogrates sowie die Kletterer in der Drusenfluh-Südwand entschädigten die Bergwanderer dafür aber überaus reichlich.

Gut ausgestattete Hütten, umsorgende Hüttenwirte sowie ein regionales Speisenangebot sorgten dann am Ende des Tages doch für die eine oder andere Kalorie zu viel. Aber die wurde am nächsten Tag wieder abtrainiert. Was sonst noch passiert ist, darüber sollten Sie sich vor Ort ein Bild machen!

Referent: Ingo Schankweiler

Multivisionsvortrag, Eintritt frei

**Sie haben Probleme mit Feuchtigkeit oder Schimmel ?
Wir finden die Ursache !**

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- ✓ Messtechnische Diagnose bei Feuchtigkeit und Schimmel
- ✓ Leckageortung und Rohrleitungskontrolle
- ✓ Bautrocknung, Vermietung von Bautrocknern
- ✓ Wasserschadenbeseitigung, Unterestrichtrocknung
- ✓ Schimmelpilzanalyse
- ✓ Raum – Klimadiagnose
- ✓ Gutachtenerstellung zu Schäden an Gebäuden
- ✓ Gutachtenerstellung zu Schimmelproblematik
- ✓ automatische Lüftungssysteme
- ✓ Sanierungskonzepte
- ✓ Dichtheitsprüfung der Abwasserleitungen nach § 61a LWG

**... und das viel günstiger, als Sie vielleicht meinen !
Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie !**



Unsere Sachverständige
sind zertifiziert durch:



Büro Kleve
Lindenallee 53
47533 Kleve

Büro Goch
Römerweg 48
47574 Goch

Tel.: 02821 – 76092 - 90
Fax.: 02821 – 76092 - 95
Mobil: 0163 – 8 99 73 00

info@alphatechnologie.de

www.alphatechnologie.de



Vom Niederrhein zu den Viertausendern der Schweizer Alpen

Donnerstag, 22.1.2026, 20.00 Uhr, Lindenstuben Geldern

In diesem Vortrag wird eine mehrjährige Bergreise durch die Schweizer Alpen vorgestellt. Ziel war es, alle 48 Gipfel über 4000 Meter Höhe – vom Matterhorn bis zum Piz Bernina – zu besteigen.

Anhand von Bildern, Erfahrungsberichten und Beschreibungen ausgewählter Routen wird gezeigt, welche Vorbereitung und Ausdauer ein solches alpines Projekt erfordert.

Der Vortrag richtet sich an alle, die sich für Bergtouren im Hochgebirge interessieren oder mehr über die Durchführung eines umfangreichen alpinen Vorhabens erfahren möchten.

Referentin: Birgit Lorenz

Eintritt frei



Mit dem Wohnmobil durch Norwegen

*Traumstraßen zwischen Atlantik, Fjord und Gletscher
im Land der Mitternachtssonne*

Donnerstag, 19.3.2026, 20.00 Uhr, Lindenstuben Geldern

Wir laden Euch ein, mit uns vom Südkap bis hinauf nach Alesund zu reisen. Geiranger, Sognefjell und Hardangervidda sind Reizworte für Norwegen-Fans. Staunt über die Lebendigkeit der großen Städte wie Stavanger, Bergen oder Kristiansand. Folgt uns bei einem Roadtrip in die bekanntesten Nationalparks Norwegens und Wanderungen durch malerische Städte. Genießt mit uns imposante Fjorde und spiegelnde Seen in unendlich weiter Landschaft, beeindruckende Wasserfälle, klare Flüsse und Bäche unter stahlblauem Himmel und die mächtigsten Gletscher des europäischen Festlandes. Natur pur und die bewegte Geschichte des Landes von den stolzen Wikingern zum modernen Norwegen mit aufgeschlossenen und freundlichen Menschen.

Neben Wanderungen zum Leuchtturm nach Lindenes, der Besichtigung der drei Schwerter im Fels, einer spektakulären Wanderung zum Predigtstuhl, den meisten wohl als Preikestolen bekannt, bis hin zur Fahrt durch den längsten Unterwassertunnel der Welt und einem Kreisverkehr im Tunnel bietet der Vortrag exakt das Salz in der Suppe, um sich unsterblich in dieses wohl einmalige Land im Norden Europas zu verlieben.

Referent: Ingo Schankweiler

Multivisionsvortrag, Eintritt frei



Bergtour durch die Silvretta

Donnerstag, 23.4.2026, 20.00 Uhr, Lindenstuben Geldern

Die Silvretta-Runde ist eine herrliche Bergtour, die mitten in die wilde Hochgebirgslandschaft mit ausgesetzten Graten und eindrucksvolle Gletscher führt.

An der Seilbahn im Skidorf Ischgl begann für sieben Bergwanderer eine privat durchgeführte Hüttentour in fünf Tagesetappen (23.-30.8.2025) mit Übernachtungen auf der Heidelberger-, Jamtal-, Tuoi-, Wiesbadener- und Saarbrücker Hütte.

Diese Tour hatte den Charakter einer schwarzen Bergtour und erforderte neben Schwindelfreiheit ebenfalls absolute Trittsicherheit.

Die zahlreichen Gipfelerlebnisse mit atemberaubenden Ausblicken, gemütlichen und einladenden Hütten machten diese Tour zu einem wahren Erlebnis.

Freuen Sie sich auf diesen besonderen Vortrag mit vielen schönen Bildern und Filmausschnitten.

Referent: Ulrich Kähler

Eintritt frei



Familientaugliche Runde(n) im und ums Gauertal (Montafon/ Rätikon)

Eine Vater-Kind-Hüttentour bei Schruns/Tschagguns

Donnerstag, 24.9.2026, 20.00 Uhr, Lindenstuben Geldern

Nach einem allerersten Ausprobieren einer Vater-Kind-Hüttentour (Allgäu/ Tannheimer Tal) war die Begeisterung geweckt. So steckte erneut die Herausforderung schon in der Planung: Wie gelingt es, passende Routen und Hütten zu finden für eine Tour, die in weniger als einer Woche ein ebenso reiz- wie anspruchsvolles Berg(welt)erlebnis ermöglicht, die also sowohl alle angemessen „fordert“ und die Kinder (zu der Zeit zwischen 8 und 11 Jahre alt) nicht überfordert?

Eine wunderbare Touren-Option bietet das Gauertal im Montafon. Mit seiner Traumkulisse von Drei Türmen, Drusenfluh und Sulzfluh fehlt das Gauertal in kaum einem Alpen-Fotokalender und ist während der Runde(n) aus vielen Perspektiven zu bewundern. Es liegt in Vorarlberg und ist ein linkes Seitental des Montafons. Das Tal wird vom Gebirgsfluss Raseafer durchflossen. Auf recht kleinem Raum queren das Tal von Latschau bis zur zentral gelegenen Lindauer Hütte verschiedene geologische Einheiten (nördliche Kalkalpen und Altkristallin) im Rätikon-Gebiet. So kommt es, dass nicht nur Flora und Fauna – von grünen Maisäß-Siedlungen über märchenhaften Gebirgswald bis zu abgelegen/ wilden Alpenwiesen – faszinieren, sondern eben auch die westalpine Geologie im oberen Gauertal mit seiner breiten Farbpalette. Denn das Gebiet weist als tektonischer Grenzbereich eine Zergliederung in einzelne Schollen unterschiedlicher Gesteinsarten auf. (Dass das Gebiet in der Literatur weiterhin den zentralen Ostalpen zugeordnet wird, ist also einzig durch geographische Tradition begründet.)

Trotz mäßiger bis teils hoher Besuchsfrequenz durch sportliche Bergfreunde ist die vorgestellte Route weitestgehend verschont von Übertourismus: Möglich wird dies durch die Auswahl von Zeitpunkt und Wegen, die zwar einige „Hotspots“ (wie den Tobelsee) möglich macht, aber ansonsten meist abseits viel begangener und beworbener Wandertouren einen sehr naturnahen Charme bewahrt.

Also alles genügend reizvoll, um dort 2025 (vom 15. bis zum 19.7.) in einer privat (aber von DAV-Mitgliedern) organisierten Tour ein Abenteuer der besonderen Sorte zu wiederholen: eine familientaugliche Hüttentour für acht Kinder in Begleitung ihrer insgesamt fünf Väter. Als Unterkünfte dienten die folgenden Hütten: Haus Matschwitz (privat), Lindauer Hütte, Tilisuna-Hütte (beide DAV) und das Gauertalhaus (Naturfreunde).

Zu berichten ist von einer erlebnisreichen und spannenden Tourenwoche mit abwechslungsreichen Hüttenzustiegen, einer großen Spannbreite des Wegprofils (Panoramahöhenwege, Gratwanderwege, schrofige Scharten u. v. m.) und von der überwältigenden Schönheit der Landschaft bei – einmal mehr – optimal glücklichen Witterungsbedingungen.

Fest steht: Die gewaltige und beeindruckende Montafoner Gebirgslandschaft zieht Kinder wie Erwachsene direkt ab der Anreise in ihren Bann. Und aus eigener Erfahrung lässt sich diese Landschaft sehr empfehlen, um die dort vielfältige(n) Bergwelt(en) – eben auch ruhig gemeinsam mit Kindern – per mehrtägiger Hüttentour näher zu erkunden.

Referent: Andreas Kruse

Eintritt frei



Hüttentour im Rätikon

Donnerstag, 15.10.2026, 20.00 Uhr, Lindenstuben Geldern

Der Rätikon ist eine Gebirgsgruppe entlang der Grenze zwischen Österreich und der Schweiz. Er liegt im österreichischen Bundesland Vorarlberg und im Schweizer Kanton Graubünden und reicht bis nach Liechtenstein.

Unser Tourengebiet war der österreichische Teil des Rätikons im Montafon. Auf Schweizer Seite bildet das Prättigau die westliche Grenze.

Markante Gipfel sind die 2964 m hohe Schesaplana als höchster Gipfel der Region, die Drusenfluh, die Drei Türme, die Sulzfluh und die Zimba.

Dazwischen liegt auf 1970 m Höhe der Lünersee. Der ursprüngliche Bergsee wurde durch eine Staumauer zum Stausee und ist mit 139 m Tiefe, 112 ha Fläche und als größter See Vorarlbergs bedeutend.

Die Tour startete und endete oberhalb von Schruns/Tschagguns am Wanderparkplatz Latschau am Latschauer Stausee. Unterkünfte waren das Gauertalhaus sowie die Lindauer-, Tilisuna-, Douglas- und Heinrich-Hüter-Hütte.

Der Referent berichtet von einer erlebnisreichen Tour, unter anderem von der Umrundung und Besteigung der Sulzfluh (2817 m), dem Aufstieg zum Drusentor, dem Lünersee sowie von mühsamen Aufstiegen im Regen.

Die formschönen Gipfel wie die Drei Türme oder die Zimba in einer abwechslungsreichen Landschaft hinterließen bleibende Eindrücke.

Der Rätikon bietet Wanderern und Bergsteigern vielfältige Möglichkeiten.

Referent: W. Sieben
Eintritt frei



Über die Nagelfluhkette

Donnerstag, 12.11.2026, 20.00 Uhr, Lindenstuben Geldern

Der Naturpark Nagelfluhkette liegt zwischen Allgäu und Bregenzer Wald. Er ist also länderübergreifend. Im Norden wird der Naturpark vom Allgäuer Alpenvorland und dem Großen Alpsee begrenzt, im Süden von der Hörnergruppe und dem Rohrmoostal.

Der Gebirgszug Nagelfluhkette verläuft vom Mittagberg, östlich von Immenstadt im Allgäu gelegen, bis zum Hochhäderich bei Hittisau im Bregenzer Wald. Weitere markante Gipfel sind der Steineberg, das Rindalhorn und der Hochgrat (1834 m).

Vorgesehen war, diese Gebirgskette vom Mittagberg bis zum Hochhäderich zu überschreiten, aber es kam anders. Das Wetter spielte nicht mit, sodass die erste Etappe buchstäblich „ins Wasser“ fiel.

Der Referent berichtet davon, wie Juli 2025 die ersten beiden Regentage überbrückt wurden, wie dann die Tour unter erschwerten Bedingungen fortgesetzt werden konnte, von den schönen Unterkünften und nicht zuletzt von der herrlichen Landschaft.

Trotz des anfänglichen Regens war es eine schöne und erlebnisreiche Tour, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Referent: Wilfried Sieben

Eintritt frei



Silvretta Höhenweg

23.-29.8.2025

Nachdem unsere geplante DAV Hüttentour ins Verwall wegen überbuchter Hütten nicht stattfinden konnte, machten wir uns privat spontan auf den Weg in die Silvretta Gruppe.

Vom Skidorf Ischgl nahmen wir die Silvretta-Seilbahn bis zur Mittelstation. Von dort aus ging es weiter durch das Fimbartal, vorbei am Bodenhaus (1824 m) und der Gampenalpe auf einem gut markierten Bergweg ohne Schwierigkeiten hinauf zur Heidelberger Hütte (2264 m), die bereits auf Schweizer Gebiet liegt.

Am anderen Morgen ging es bei herrlichem Sonnenschein teilweise weglos und stellenweise etwas mühsam durch die karge Hochgebirgslandschaft Richtung Breite Krone zur Foppa Trida und dann empor auf eine flache Einsattelung. Nach der Überquerung des Kronenjochs (2980 m) ging es steil über Schutt und später über Almwiesen hinab in den Futschölgrund zum Finanzerstein. Nach kurzer Zeit auf einem schönen Wegabschnitt entlang des Gebirgsbaches des Breiten Wassers erreichte unsere Wandergruppe die Jamtal Hütte (2165 m).

Am anderen Tag wanderten wir ein kurzes Stück am Futschölbach entlang zurück bis zum Finanzerstein. An einer Wegkreuzung ging es relativ steil hoch zur Zollwachhütte (2742 m) und weiter zum Futschölpass (2788 m). Auf Kehren folgte dann der Abstieg durch das Val Urschai bis Urschai (2106 m) und über die Furcletta (2735 m) zur Schweizer Tuoi Hütte direkt am Piz Buin gelegen. Der Aufstieg Richtung Norden zum Vermuntpass (2797 m) war sehr spektakulär und mit viel Kraxelei verbunden. Nach einer längeren Verschnaufpause an der alten Zollhütte begann der Abstieg über Schuttfelder und Geröll bis an den Rand des Vermuntgletschers. Mit Steigeisen an den Bergschuhen liefen wir über den

Gletscher bis zum schuttigen Moränenhang hinunter. Der Vermuntgletscher ist inzwischen weitgehend spaltenfrei. Der weitere Abstieg bis zur Wiesbadener Hütte (2443 m) verlief über loses Geröll. Auf der Sonnenterrasse machten wir es uns bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen mit Sahne gemütlich.



Nach einem guten Frühstück führte uns der Abstieg zur Bielerhöhe am Silvretta-Stausee über den wunderschön angelegten Sommerweg. Im Silvretta Restaurant ließen wir uns noch ein paar leckere Getränke schmecken, bevor es über den Zentralalpenweg 02 steil bergauf zur Saarbrücker Hütte (2538 m) ging. Den restlichen Tag konnten wir noch bei sehr gutem Wetter auf der Terrasse mit herrlicher Rundumsicht genießen.

Aufgrund einer ankommende Schlechtwetterfront und einiger gesundheitlichen Probleme entschlossen wir uns am nächsten Tag zum Vermunt Stausee abzustiegen und mit dem Bus zurück nach Ischgl zu fahren. Es war wieder einmal eine wunderschöne Hüttentour in einer beeindruckenden Gebirgslandschaft.

Mit dabei waren in diesem Jahr: Moni, Lie, Hilde, Anke, Ulli, Marco und Joachim



Hüttentour im Rätikon

16.-23.8.2025

Der Rätikon ist eine Gebirgsgruppe, die sich entlang der Grenze zwischen Österreich und der Schweiz erstreckt. Er liegt sowohl im österreichischen Bundesland Vorarlberg als auch im Schweizer Kanton Graubünden und reicht zudem bis nach Lichtenstein hinein.

Unser Tourengebiet war der Teil des Rätikons, der allgemein auch als Montafon bezeichnet wird.

Das Montafon ist ein österreichisches Tal, das von Bludenz bis hinauf zur Bießer Höhe in der Silvretta reicht. Es begrenzt unser Tourengebiet im Osten. Auf Schweizer Seite im Westen bildet die Tallandschaft des Prättigau die Grenze.

Markante Gipfel sind die mit 2964 m hohe Schesaplana, der höchste Gipfel der Region, die Drusenfluh, die Drei Türme, die Sulzfluh und die Zimba. Dazwischen eingebettet liegt auf 1970 m Höhe der Lünensee. Ein ursprünglich alter Bergsee wurde durch eine Staumauer zum Stausee. Er ist ca. 139 m tief, 112 ha groß und der größte See Vorarlbergs.

Unsere Tour startete und endete oberhalb von Schruns/Tschagguns am Wanderparkplatz in Latschau, direkt am dortigen Latschauer Stausee in rund 1000 m Höhe.

Nachdem unsere Rucksäcke geschultert waren, ging es hinein ins Gauertal. Über eine stetig bergauf führende Fahrstraße erreichten wir nach ca. zwei Stunden das auf 1250 m Höhe gelegene Gauertalhaus. Im Sonnenschein auf der Terrasse ließen wir den Tag ausklingen. Dabei genossen wir die Aussicht ins hintere Gauertal mit den markanten Gipfeln der Drei Türme.



In der Nacht begann es zu regnen und am Morgen war der Himmel wolkenverhangen. Das heutige Tagesziel war die Lindauer Hütte auf 1744 m am Ende des Gauertals gelegen. Da wir nicht entlang der Fahrstraße laufen wollten, wählten wir einen längeren, aber schöneren Weg über die Obere Latschätzalpe (1733 m). Beim Anstieg zur Alpe verließen wir ungewollt den richtigen Weg und mussten schließlich weglos zur Oberen Sporaalpe aufsteigen. Nach längerem Suchen führte uns dann ein alter, nicht mehr gepflegter Bergpfad weiter hinauf zur Oberen Latschätzalpe.

Eine ausgiebige Rast stand an. Mittlerweile nahm die Bewölkung wieder zu, es sah nach Regen aus. Wir verzichteten darauf, weiter zum Golmer Höhenweg aufzusteigen. Stattdessen ging es „eine Etage tiefer“ über den Latschätzer Höhenweg unterhalb der Geißspitze direkt zur Lindauer Hütte.

Unter uns im Talkessel zu Füßen der Sulzfluh (2817 m) und der Drei Türme (2830 m) lag die Lindauer Hütte. Schon von weitem hörten wir Musik. Es war Sonntag. Auf der Hüttenterrasse spielte eine Band. Die Sonne kam auch noch heraus und so endete der Nachmittag mit Musik, Kuchen und entsprechenden Getränken.

Der Montag empfing uns mit Sonnenschein. Die Tilisunahütte (2211 m) war das Tagesziel. Den „Normalweg“ über den Bilkengrat nahmen wir nicht. Wir wählten den langen Weg über das Drusentor und der schweizerischen Carschinahütte zur Tilisunahütte. Dabei wurde die Sulzfluh südlich umrundet.

Immer im Angesicht der Drei Türme ging es hinauf zum Drusentor (2343 m). Nachdem der enge Felsspalt durchstiegen war, überschritten wir die Grenze zur Schweiz. Die Bergwelt des Prättigaus lag vor uns. Am Horizont schauten kurzzeitig die schneebedeckten Bergriesen des Engadins aus den Wolken hervor. Nun ging es hinab über Geröll und Almwiesen zur Carschinahütte (2221 m). Auf der Behelfsterrasse der Hütte – die Hütte selbst war wegen Umbaumaßnahmen geschlossen – erfolgte eine ausgiebige Rast. Dann ging es annähernd höhenparallel weiter um die Sulzfluh herum, bis schließlich der Anstieg zum Tilisunafürkele erfolgte. Die Landesgrenze war wieder erreicht. Nunmehr in Österreich angekommen ging es hinab zur Tilisunahütte.

Diese Tour war zwar lang, aber die Ausblicke ins Prättigau, der Tiefblick auf den Partnunsee, die direkten Blicke auf die südlichen Felswände der Sulzfluh mit ihren Klettersteigen sowie der umfassende Blick ins österreichische Arlberggebiet und Verwall entschädigten für die Mühen.



Das Tagesziel für den Dienstag war die Besteigung der Sulzfluh, mit anschließendem Abstieg durch den „Rachen“ zurück zur Lindauer Hütte. Fröhlich

erlebten wir einen farbenprächtigen Sonnenaufgang. Dann ging es bei tollem Bergwetter an den aussichtsreichen Aufstieg.



Die Sulzfluh ist ein mächtiger und relativ löchriger Kalkberg und gilt als einer der schönsten Aussichtsberge des Rätikon. Nachdem wir das Sulzfluhplateau erreicht hatten, breitete sich vor uns eine nackte, weiße Karstfläche aus, die sich fast bis zum Gipfelaufbau hinauf erstreckte. Im stetigen Auf und Ab ging es empor. Über steile und ausgesetzte Felsen erreichten wir schließlich den Gipfel in 2817 m Höhe. Trotz aufkommender „Schönwetterwolken“ bot sich uns eine umfassende Rundblick.

Der mühsame und lange Abstieg von über 1200 Höhenmetern führte zunächst über eine steile Karstfläche hinab bis zum Einstieg in den „Rachen“. Hier ging es nun steil hinab in die Tiefe. Absturzgelände! Nur eine ausgesetzte Trittspur mit einigen Kletterpassagen wies den Weg nach unten zu einem riesigen Schotterfeld. Obwohl steil, ließ dieses sich aber gut begehen. Am Ende des Abstieges folgte noch ein unangenehmer, felsdurchsetzter Hang im Latschenbereich. Durch den Porzallengawald gelangten wir zur Lindauer Hütte.

Die Douglasshütte war das Tagesziel für den Mittwoch. Es regnete bereits beim Abmarsch, es regnete den ganzen Tag. In Regenkleidung musste das Öfajoch

(2251 m) und anschließend das Verajoch (2330 m) überstiegen werden. Insgesamt waren 1163 Höhenmeter zu überwinden. Im Bereich der Jöcher war es unangenehm kalt. Zudem war es bei den An- und Abstiegen sehr rutschig. Wir waren froh, als endlich der Lünersee mit der Douglasshütte in Sicht kam. Das Beste am Tag war die heiße Dusche in der Douglasshütte.



Für den Donnerstag war eigentlich die Besteigung der Schesaplana (2964 m) vorgesehen. Aber es regnete immer noch und im Gipfelbereich war Neuschnee gefallen. Glücklicherweise hatten wir uns für zwei Tage in der Douglasshütte eingebucht, sodass wir nicht in den Regen hinausmussten. Am Nachmittag klärte es kurzzeitig etwas auf und so bot sich ein Spaziergang um den Lünersee an.

Am Freitagmorgen war es zwar stark bewölkt, aber zwischendurch schien immer wieder die Sonne. Der Lünersee zeigte dann ein ganz neues Gesicht und erstrahlte im Sonnenschein. Für uns ging es weiter zur Heinrich-Hüter-Hütte. Zunächst entlang des Lünersees ging es hinauf zur Lünerkrinne. Die „grandiose“ Aussicht auf die Zimba - wegen der Form auch das Matterhorn des Montafons genannt - und die umgebenden Berge war aufgrund der Bewölkung stark eingeschränkt. Der weitere Weg zur Heinrich-Hüter-Hütte führte uns vorbei am Gipsköpfle (1975 m), das wir natürlich auch bestiegen. An der Hütte angekommen lichtete

sich die Bewölkung ein wenig. Die umgebenden Berge waren zu erkennen. Das ließ für den nächsten Tag hoffen.

Am Samstag folgte die längste Etappe unserer Tour. Es ging zurück zum Ausgangspunkt nach Latschau. Eine Strecke von gut 12 km mit 760 Höhenmeter im Aufstieg und 1506 Höhenmeter im Abstieg mussten überwunden werden. Zunächst ging es hinab ins Rellstal, dann hinauf zum Golmer Grüneck und letztendlich über einen Erlebnisweg hinab nach Latschau. Das Wetter war nicht gut. Es war zwar trocken, aber meistens waren wir im Nebel unterwegs. Die Aussicht war entsprechend gleich null. Erst auf den letzten 200 m im Abstieg durchstießen wir die Nebelschicht. Im Sonnenschein ging es hinab nach Latschau zum Ausgangspunkt unserer Tour.

Trotz der Regentage war es eine schöne und erlebnisreiche Tourenwoche. Die formschönen Gipfel inmitten einer vielfältigen und abwechslungsreichen Landschaft haben bleibende Eindrücke hinterlassen. Der Rätikon ist eine Gebirgsgruppe, der Wanderern und Bergsteigern vielfältige Möglichkeiten bietet.

Wilfried Sieben

Geschäftsstelle

47589 Uedem, Meursfeldstraße 2 a
Tel. 02825-8264
E-Mail: info@dav-kleverland.de

1. Vorsitzender

Ingo Schankweiler, Kleve
Tel. 02821-60000
E-Mail: ingo.schankweiler@dav-kleverland.de

2. Vorsitzende

Franziska Grotzke, Geldern
Tel. 0176-83687862
E-Mail: franziska.grotzke@dav-kleverland.de

Schatzmeister

Hans Kähler, Goch
Tel.: 02823-9282081
E-Mail: hans.kaehler@dav-kleverland.de

Geschäftsführer

Karl-Heinz Moll, Uedem
Tel. 02825-8264
E-Mail: karl-heinz.moll@dav-kleverland.de

Vertreter der Vereinsjugend

Waldemar Neumann, Bedburg-Hau
Tel. 0160-96935638
E-Mail: waldemar.neumann@dav-kleverland.de

Alpenfreunde Geldern

Wilfried Sieben, Geldern-Walbeck
Tel.: 02831-87090
E-Mail: wilfried.sieben@dav-kleverland.de

Ausbildung

Wolfgang Huwe, Uedem
Tel. 0162-9104668
E-Mail: wolfgang.huwe@dav-kleverland.de

Klettern

Sophia Hoppmann, Uedem
Tel. 0172-7390443
E-Mail: sophia.hoppmann@dav-kleverland.de

Familiengruppe

N.N.

Bergsport

Hans Kähler, Goch
Tel. 02823-9282081
E-Mail: hans.kaehler@dav-kleverland.de

Wintersport

Heinz-Peter Leenders, Kleve
Tel. 0178-8992827
E-Mail: hp.leenders@dav-kleverland.de

Vereinszeitschrift / Redaktion

Willi Holtermann, Kleve
Tel. 02821-12167
E-Mail: redaktion@dav-kleverland.de
Svenja Verheyen

Webmaster/Datenschutz

N.N.

Klimaschutzkoordinator

Eke Eijgelaar, Nijmegen
E-Mail: klimaschutz@dav-kleverland.de

Ehrenrat

Hans Josef van Lier, Kleve
Detlef Kromer, Sonsbeck
Alfred Janßen, Goch

Internet

www.dav-kleverland.de

Vereinshaus

Kolpinghaus Kleve
 Kolpingstr. 9 – 11
 47533 Kleve
 Tel. 02821-17899

Bundesgeschäftsstelle DAV

Anni-Albers-Str. 7
 80807 München
 Tel. 089-140030
 E-Mail: info@alpenverein.de
 Internet: www.alpenverein.de

Mitgliedsbeiträge seit 1.1.2021:

Mitglieder- kategorie	Jahresbeitrag (€)	erm. Beitrag 1. Jahr (€)*	Aufnahme- gebühr (€)
A-Mitglied (ab 26 Jahre)	62,-	31,-	15,-
B-Mitglied (Partner) Senioren (ab 71J.)**	40,-	20,-	10,-
C-Mitglied (Gast)	15,-	7,50	ohne
D-Mitglied (Junior) (19-25 Jahre)	30,-	15,-	ohne
Jugend (15-18 Jahre) Einzelmitgliedschaft	15,-	7,50	ohne
Kind bis einschl. 14 J.	10,-	5,-	ohne
Familie /*** Alleinerziehende	102,- / 62,-	51,- / 31,-	20,- ** / 15,- **

*bei Eintritt ab dem 01.09. wird im ersten Jahr eine Ermäßigung (Schnuppermitgliedschaft) gewährt.

**wird auf Antrag gewährt

***die Aufnahmegebühr gilt bei Neuaufnahme als Familie. Ist schon ein Familienangehöriger Mitglied im DAV, wird die Aufnahmegebühr für die weiteren Angehörigen nur anteilig berechnet.

Impressum

Herausgeber: DAV Sektion Bergfreunde Kleverland e. V.
Mail: info@dav-kleverland.de

Redaktion: Willi Holtermann, Svenja Verheyen
E-Mail: redaktion@dav-kleverland.de

Erscheinungsweise: jährlich
Auflage: 800
Ausgabe: 2026

Gesamtherstellung:
Reintjes Printmedien GmbH
Hammscher Weg 74
47533 Kleve

Titelbild:

Unterwegs am Vellauer Felsenpfad in Südtirol, Foto: W. Holtermann

weitere Fotos:

privat



DEIN SPORT VOR ORT AUF ÜBER 1500 m²

MIT SEPARATER OUTDOORABTEILUNG.



 **EXKLUSIV**
FÜR DAV-MITGLIEDER

Beim **KAUF** eines **WANDERSCHUHS**
der Kategorie B gibt es für Mitglieder
des DAV eine hochwertige **FALKE**
WANDERSOCKE GRATIS.

* Nur möglich bei Vorlage eines gültigen DAV Ausweis.

 **INTERSPORT**[®]
DAMMERS

IPK GmbH · Hoffmannallee 21-21a · 47533 Kleve
www.intersport-dammers.de

AUS LIEBE ZUM SPORT



Dabeisein ist einfach.



www.sparkasse-rhein-maas.de

**Sport stärkt den
Zusammenhalt, fördert die
Leistungsbereitschaft und
schafft Vorbilder.**

Deshalb unterstützt und fördert die
Sparkasse Rhein-Maas mit vielen
Sponsoring- und Spendenbeträgen
das sportliche Engagement vor Ort.
Und fördert so die Vielfalt des
Niederrheins.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Rhein-Maas**